



Amtsblatt

für Pulsnitz mit seinen
Ortsteilen Friedersdorf,
Friedersdorf Siedlung und
Oberlichtenau sowie

Amtsblatt der Gemeinden



Ohorn, Steina und
Großnaundorf

November 2026

37. Jahrgang

31.10.2026

ISSN 2750-8137

Von original bis originell: 22. Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt (6. bis 8. November)



Haben das Herz am rechten Fleck: Pfefferkuchenmarktorganisator Valentin Pfefferküchler-Oberinnungsmeister Peter Kotzsch (Fotos: © Pulsnitzer Pfefferkuchen und Pulsnitzer Lebkuchen e.V./V. Stahl)

„Eine Stadt, die das Wort ‚Puls‘ im Namen hat – da kann ja nichts schiefgehen. Hier ist ja mal so richtig Energie drin – und zum Pfefferkuchenmarkt sowieso!“ Treffender als unser diesjähriger Schirmherr Thomas Böttcher kann man es kaum formulieren. „Der Böttcher“, sächsisches Urgestein, Moderator und Schauspieler, ist unter anderem aus dem Radio durch „Böttcher & Fischer“ bekannt sowie seit über 20 Jahren durch seine Rollen am Raabeberger Biertheater und an der Comödie Dresden. Bei der traditionellen Markteröffnung am Freitag, dem 6. November, um 13 Uhr, wird er gemeinsam mit Pfefferküchler-Obermeister Peter Kotzsch und Bürgermeisterin Barbara Lücke für beste Unterhaltung sorgen. Für Neulinge wie für Kenner gibt es auch in diesem Jahr wieder einiges zu entdecken: Mehr als 100 Händler präsentieren ihre ausgewählten, vielfach handgefertigten Waren, Spezialitäten und Köstlichkeiten. Das Angebot reicht von Taschen, Schals und Tüchern über Dekoartikel, Schmuck, Kerzen und Seifen bis hin zu Spirituosen und Eierlikör sowie Produkten aus Imkerei und Schafwolle. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – unter anderem mit Wild-, Grill- und Brotspezialitäten sowie süßem Gebäck. Der Markt ist am Freitag, dem 6. November, von 13 bis 20 Uhr, am Samstag, dem 7. November, von 9 bis 20 Uhr und am Sonntag, dem 8. November, von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Programmhöhepunkte
(Änderungen vorbehalten)
Die Pfefferküchler und die Lebkuchenfabrik

rik bilden das Herzstück des Marktes auf dem Marktplatz. Mit kleinen Kostproben sind die Pfefferkuchenkinder unterwegs – natürlich wieder gemeinsam mit dem Pfefferkuchenmännchen „Pfefferle“, das als beliebtes Fotomotiv nicht fehlen darf. Rund um die Stadtkirche St. Nicolai (Kirchplatz) erwartet die Besucher ein Handwerkermarkt mit Keramik, Lederwaren, Holzschnitzereien und Schmiedekunst. Auch zahlreiche Händler der Pulsnitzer Innenstadt öffnen ihre Türen oder präsentieren ihre Angebote vor den Ladengeschäften. Im Haus des Gastes (Am Markt 3) lädt das Museum dazu ein, in die Geschichte der Pfefferkuchen einzutauchen und direkt aus der Schaubackstube openfrische Pfefferkuchen zu verkosten. Im Verzier-Zelt können Groß und Klein beim Garnieren ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Das Stadtmuseum (Goethestr. 20a) lädt im Cafébetrieb zum Verkosten des Pfefferkuchenspitzen-Tellers ein und zeigt eine Sonderausstellung zum Festumzug „800 Jahre Pulsnitz – das sind wir!“. In der Ostsächsischen Kunsthalle (Robert-Koch-Str. 12) sind die Ausstellungen „Menschenbilder“ von Otilie Kasper und „Druckgraphische Expansionen“ von Karin Heyne zu sehen. Außerdem gibt es einen Benefizverkauf und Bastelangebote für Kinder. Im Geburtshaus Ernst Rietschels (Rietschelstr. 16) ist am Sonntag von 14 bis 17 Uhr eine Sonderausstellung mit Acrylbildern von Walter Nessler und Biedermeierschmuck zu sehen. Einblicke in die Druckwerkstatt und die Färberei bietet die Blaudruckwerkstatt (Bachstr. 7). Dort können sich Besucher



Stahl, Gastronom Armin Schumann, Radiomoderator Thomas Böttcher und Pfefferküchler-Oberinnungsmeister Peter Kotzsch (Fotos: © Pulsnitzer Pfefferkuchen und Pulsnitzer Lebkuchen e.V./V. Stahl)

auch selbst als Textildrucker ausprobieren. Am Samstag und Sonntag öffnet das Modeatelier „Womblu“ seine Türen. Jeweils ab 18.30 Uhr werden zur „Blauen Stunde“ Videoprojektionen und Livemusik geboten. In der Töpferei Jürgel (Julius-Kühn-Pl. 4) wird am Samstag und Sonntag jeweils von 13 bis 17 Uhr auf der Töpferscheibe vorgedreht. In der Malstube können Besucher die Technik der Malerei kennenlernen. Der MEC Königsbrück/Haselbachtal baut seine alljährliche Modellbahnausstellung im Saal des Ratskellers auf. Drei verschiedene Puppenspiele für Kinder ab drei Jahren präsentiert Uta Davids im Puppentheater Pulsnitz (Großröhrsdorfer Str. 27): Am Freitag um 16 Uhr steht „Schneewittchen“ auf dem Programm, am Samstag jeweils um 11, 14 und 16 Uhr „Die drei kleinen Schweinchen“ und am Sonntag um 11 und 15 Uhr „Der Froschkönig“. Auf der Ziegenbalgstraße laden die Ponys von Gottwalds Bauernhof zum Kinderreiten ein. Wer den Pfefferkuchenmarkt einmal von oben erleben möchte, kann am Samstag und Sonntag den Turm der Stadtkirche besteigen. Der Posaunenchor tritt am Samstag um 17 Uhr auf dem Marktplatz auf. Zuvor lädt die Kirche von 15 bis 17 Uhr zum Genießen der Orgelklänge ein. Am Sonntag erklingt um 16 Uhr „Blech am Broadway“.

Bekannte Einschränkungen und Hinweise zum 2026er Pfefferkuchenmarkt
Die alljährlichen Straßensperrungen und Umleitungen, das Parkleitsystem mit

5-Euro-Tagesticket, der Bus-Shuttle, die auf drei Waggons aufgestockte S-Bahn-Linie S 8, die WC-Container sowie die Zufahrtssperren mit IBC-Containern und LOCS-LKW – vieles davon ist inzwischen vertraut und eingespielt. Kleinere Änderungen gibt es dennoch jedes Jahr. So erfolgt die Anfahrt in diesem Jahr aufgrund von Bauarbeiten von der Autobahnabfahrt Pulsnitz aus über Leppersdorf und Lichtenberg. Am Sonntag wird die Einbahnstraßenregelung auf der Kamenzer Straße aufgehoben und die Besucher auf die Stellflächen der Einkaufsmärkte gelenkt. Darüber hinaus sind Verbesserungen immer denkbar und deshalb freuen wir uns als Veranstalter jederzeit über konstruktive Anregungen und Vorschläge. Bei allen Überlegungen leitet uns aktuell vor allem eine Tatsache: Unsere wunderbare Pulsnitzer Innenstadt kann nur eine begrenzte Anzahl an Pfefferkuchen- und Marktgenießern aufnehmen. Deshalb verteilen wir unsere Gäste auf die verschiedenen Anreisemöglichkeiten und laden dazu ein, den Markt möglichst zu den Randzeiten zu besuchen – also lieber am Freitag, am Samstagabend oder am Sonntagmorgen auf Streifzug zu gehen. Die Kapazitätsgrenze zu den Stoßzeiten ist erreicht. Deshalb halten wir es auch nicht für zielführend, noch viele weitere Parkplätze auszuweisen. Wie jedes Jahr gilt unser herzlicher Dank allen Pulsnitzern für ihr Verständnis, ihr Wohlwollen und ihre Geduld.

Valentin Stahl, Pulsnitzer Pfefferkuchen und Pulsnitzer Lebkuchen e.V.

Programm zum 61. Pulsnitzer Nikolausfest

Freitag, 27. November, 13-20 Uhr
• 10–18 Uhr Pfefferkuchenmuseum/ Tourismus Information:
Verzieren und Verkauf von Pfefferkuchen
• 10–16 Uhr Stadtmuseum und Café:
Verkostung von Pfefferkuchen
• 15–18 Uhr Ostsächsische Kunsthalle:
33. Modellbahnausstellung
• 14.30–16.30 Uhr Pfefferkuchenhaus:
Nikolaussprechstunde
• 16.15 Uhr Marktplatzbühne: Eröffnung des 61. Nikolausfestes durch Bürgermeisterin Barbara Lücke
• 16.30 Uhr, Teeniefunkengarde des Pukava
• 17 Uhr, Programm des Popchors der Ernst-Rietschel-Oberschule
• 18 Uhr Pulsnitzer Posaunenchor

Samstag, 28. November, 13-20 Uhr
• 10–18 Uhr Ostsächsische Kunsthalle:
33. Modellbahnausstellung
• 10–18 Uhr Pfefferkuchenmuseum/ Tourismus Information:
Verzieren und Verkauf von Pfefferkuchen
• 14–17 Uhr Stadtmuseum und Café:
Verkostung von Pfefferkuchen
• 14.30–16.30 Uhr Pfefferkuchenhaus:
Nikolaussprechstunde
• 15–18 Uhr Kirche St. Nicolai:
Ausstellung
• 16 Uhr Gemeinsames Advents- und Weihnachtsliedersingen mit Kantor Markus Mütze
• 16 Uhr Parkplatz Goethestr.: Nikolausumzug, Streckenführung: Goethestr., Julius-Kühn-Platz, Großröhrsdorfer Str., Wittgensteiner Str., Robert-Koch-Str., Ziegenbalgplatz, Kurze Gasse, Markt
• 14 Uhr Marktplatzbühne: Teeniefunkengarde des Pukava
• 15 Uhr Programm der Kita „Wichtelburg“
• 15.30 Uhr Pulsnitzer Krümel, Smiling Cherries, Sweet Cranberries, Cookies
• 16.30 Uhr Bürgermeisterin übergibt Nikolaus den Stadtschlüssel
• 17 Uhr Pulsnitzer Laienspielgruppe „Schneewittchen“
• 18 Uhr Pulsnitzer Posaunenchor

Sonntag, 29. November, 13-19 Uhr
• 10–18 Uhr Ostsächsische Kunsthalle:
33. Modellbahnausstellung
• 13–18 Uhr Pfefferkuchenmuseum/ Tourismus Information:
Verzieren und Verkauf von Pfefferkuchen
• 13–18 Uhr Backstube: Offenes Backen von Pfefferkuchen (ohne Anmeldung)
• 14–17 Uhr Stadtmuseum und Café:
Fortsetzung auf Seite 3



Georg Gräfe Pulsnitz
Pfefferkuchen GmbH & Co. KG
Schillerstraße 6, Tel. 48 00
Mo-Fr: 9 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Sa: 9 bis 13 Uhr
pfefferkuchen-pulsnitz.com
Pfefferküchlerei E. C. Groschky
Rietschelstr. 15, Tel. 8 26 31
Mo-Fr: 10 bis 13 Uhr & 15 bis 17 Uhr
Sa: 10 bis 12 Uhr
groschky.de

Öffnungszeiten unserer Pfefferküchler und der Lebkuchenfabrik

Pfefferküchlerei Karl Handrick e.K.
Kamenzer Straße 33, Tel. 7 23 69
Mo-Fr: 9 bis 18 Uhr; Sa: 9 bis 12 Uhr
pfefferkuchen.de
Pfefferküchlerei Hermann Löschner
Großröhrsdorfer Str. 30, Tel. 7 26 70
Mo-Fr: 7 bis 18 Uhr; Sa: 7 bis 13 Uhr & So: 10 bis 14 Uhr, 21.-23.12.: 9 bis 18 Uhr; 24.12.: 9 bis 12 Uhr; 28.-30.12.: 9 bis 17 Uhr; 31.12.: 9-12 Uhr
loeschner.de

Pfefferküchlerei Richard Nitzsche
Kamenzer Str. 11, Tel. 7 34 27
Mo-Fr: 8 bis 18 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr
pfefferkuchen-nitzsche.de

Pfefferküchlerei Max Spitzer
Robert-Koch-Str. 28, Tel. 7 24 84
Mo-Fr: 10 bis 17 Uhr; Sa: 9 bis 12 Uhr
pfefferkuechlerei-max-spitzer.de

Pfefferküchlerei Max Schäfer
Waldstraße 9, Tel. 4 00 27
Mo: 9 bis 16 Uhr & Di-Fr: 9 bis 17 Uhr
pfefferkuchen-schaefer.de

Pfefferküchlerei Zeiler
Großröhrsdorfer Str. 29, Tel. 7 37 22
Di-Fr: 9.30 bis 13 Uhr,
Di & Do auch 14 bis 17 Uhr
pfefferkuchen-zeiler.de



Pulsnitzer Lebkuchenfabrik GmbH
Feldstr. 15, Tel. 46 40
Mo-Fr: 8 bis 17 Uhr & Sa: 9 bis 13 Uhr
Ladengeschäft Robert-Koch-Str. 32
Mo, Di & Do: 10 bis 17 Uhr
Mi & Fr: 9 bis 17 Uhr
Sa: 10 bis 12 Uhr
pulsnitze-lebkuchen.de

(Änderungen vorbehalten, bitte die Sonderöffnungszeiten zum Pfefferkuchenmarkt auf den Webseiten beachten!)

2 Hintergrundinformationen zur Kita-Planung

3 Verkehrseinschränkungen zum Pfefferkuchenmarkt

4 Autorenlesung mit Kati Naumann am 14.11.2026

5 Nr. 26: Neue Wegesteintafel in der Innenstadt

9 Liederabend „Wie klingt die Freiheit“



Bürgermeisterkolumne



Foto: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger, für viele überraschend kam in den letzten Wochen die Nachricht, dass die Stadt Pulsnitz zum Ende des laufenden Schuljahres eine Kita schließen will. Das deutete sich leider bereits lange an. Allgemein wird auf zurückgehende Kinderzahlen verwiesen, deutschlandweit. Verschiedenste Untersuchungen von verschiedensten Seiten kommen zu immer demselben Ergebnis: Es gibt in Deutschland weniger Kinder. Es gibt zu wenig Fachkräfte und immer mehr Menschen, die altersbedingt aus dem Erwerbsleben ausscheiden. Die berühmte Alterspyramide schlägt nun auch in Pulsnitz zu: Wir haben viel zu viele freie Kitaplätze und die Prognosen sind nicht besser. Auch unter Berücksichtigung von Zuzug und Puffern kommen wir um die Schließung einer Einrichtung nicht umhin. Natürlich könnte man die Kitas auch nur mit einer Gruppe füllen. Das auf diese Weise im Übrigen leere Haus ist ungemütlich und muss gleichwohl dem Mindeststandard für Kitas genügen – und die sind in Deutschland hoch. Die Träger der Einrichtungen müssen diese erfüllen, die Kosten müssen direkt auf die Eltern und mittelbar auf alle Bürger umgelegt werden. Vor allem letzteres darf nicht außer Acht gelassen werden, denn es gibt neben Krippe-/Kita- und Hortkindern auch andere Altersgruppen, deren Bedürfnisse beachtet werden sollten. Die aktuell fünf Mio. Euro, die derzeit für die Kitas jährlich ausgegeben werden, sind zu überprüfen, vor allem, wenn sie immer weiter steigen. Das schlägt sich in den Beiträgen bereits nieder, weshalb diese Überprüfung bei der letzten Beitragserhöhung zu Recht angemahnt wurde. Das Ergebnis liegt vor: Einsparungen an den laufenden Strukturen genügen nicht, um die davongaloppierenden Kosten in den Griff zu bekommen, wir müssen an die Struktur heran. Und das bedeutet: Schließung. Das kommt für viele jetzt gleichwohl sehr plötzlich, doch was würde ein über viele Monate sich hinziehender offener Streit, ein Tauziehen bewirken? Die Eltern aller Kitas würden für sich und ihre Kita kämpfen, ob dieser „Kampf“ über Monate immer sachorientiert und ohne emotionale Verletzungen verläuft, ist wohl eher unwahrscheinlich. Und was passiert in dieser Zeit mit den Erziehern, die nicht wissen, ob sie in ihrer Einrichtung weiter angestellt sein können, weil niemand weiß, wen es trifft? Seit Ende letzten Jahres wird also analysiert, verglichen, Szenarien durchgespielt. Die Träger und Leitungen der Kitas wurden einbezogen, lieferten Daten und Konzepte, so entstand der Informationsboden, auf dem nun die Entscheidung getroffen wird. Einen Wettlauf der Eltern „unsere Kita ist die beste“ durch Umfragen etc. starteten wir nicht, alle rieten ab: Es ist eine Entscheidung zu fällen, die über Jahre wirkt und auch Menschen treffen wird, die aktuell noch gar nichts mit Kinderbetreuung zu tun haben. Natürlich holten wir uns externen Sachverstand an Bord: Neben einem Kommunalberatungsunternehmen das zuständige Landratsamt, das für die Bedarfszahlen verantwortlich ist und diese laufend fortschreibt. Es bestätigte sich: Ohne Schließung geht es nicht. Denn was die Finanzierung angeht, sind wir nicht frei: Das Gesetz gibt den Korridor vor, in dem Eltern zu beteiligen sind. Es gibt einen Landeszuschuss, den Rest zahlen alle Pulsnitzer, u.a. damit, das andere wichtige Projekte nicht finanziert werden können, weil das Geld dafür fehlt. Und so kommen auch Vorschläge, die einen besseren Betreuungsschlüssel in Pulsnitz fordern, an ihre Grenzen: Wer reich ist und sich das leisten kann, der kann sich auch bessere Betreuungsschlüssel leisten. Das gilt zuerst für die Eltern, aber auch für die Stadt. Und letztere ist nicht reich. Alles, was wir über die gesetzliche Pflicht hinaus ausgeben, wird nicht genehmigt. Immer wieder werden wir nach Alternativen gefragt, anderen Szenarien. Konkrete Vorschläge, die finanzierbar oder erlaubt sind, fehlen dagegen. Vorschläge, die die eigene Qualität herausheben und die anderen schlecht reden, gehen fehl. Wir haben keine schlechten Kitas und keine schlechten Kitaplätze. Nur zu viele. Das

Fortsetzung auf Seite 3

Vor Beginn der Sitzung übergaben Eltern, Erzieher und Kinder der Kita „Wichtelburg“ gemeinsam einen Einwohnerantrag und zwei Petitionen für den Erhalt ihrer traditionsreichen Einrichtung an Bürgermeisterin Barbara Lücke und die anwesenden Stadträte. Mit dem Einwohnerantrag und der Zukunft der Kita wird sich der Stadtrat in seiner Sitzung am 12. November 2026 befassen. Die Sitzung beginnt um 18.30 Uhr im großen Saal des Schützenhauses.

Grundsatzbeschluss für Biomasseheizwerk

Bereits in seiner Sitzung am 10. September 2026 hatte sich der Stadtrat ausführlich mit der künftigen Wärmeversorgung in Pulsnitz befasst (vgl. PA 10/2026, S. 2). Zu Beginn der aktuellen Sitzung stand Torsten Pfuhl, Geschäftsführer der ewag kamenz, erneut für Fragen und einen Austausch zum geplanten Biomasseheizwerk zur Verfügung. Auf Nachfrage erläuterte er, dass die Förderquote voraussichtlich zwischen 45 und 60 Prozent liegen könnte. Stadtrat Reiner Rogowski verwies auf mögliche Gewerbesteuererinnahmen für Pulsnitz durch eine sogenannte Gewerbesteuererlegung. Hierzu sind allerdings noch weitere Fragen zu klären. Bürgermeisterin Barbara Lücke regte zudem an, zu prüfen, ob Bürger ihren Grünschnitt künftig am Heizwerk abgeben können. Im Ergebnis stimmte der Stadtrat dem Vorhaben grundsätzlich zu und gab damit grünes Licht für das Biomasseheizwerk im Gewerbegebiet an der Nordstraße sowie den Verkauf des dafür vorgesehenen Grundstücks an die ewag kamenz. Zahlreiche angesprochene und weitere Fragen werden nun im anstehenden Bebauungsplanverfahren zu klären sein.

SWG: Jahresabschluss 2025 beschlossen

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Andreas Schell stellte die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses 2025 der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH (SWG) vor: Das Geschäftsjahr schloss die Gesellschaft mit einem Überschuss von rund 174.800 Euro ab – mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr mit rund 78.400 Euro. Die Bilanzsumme

stieg von 8,9 auf rund 9,3 Millionen Euro. Die Prüfung ergab keine Einwendungen; die Schell & Block Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Eine zentrale Herausforderung bleibt die Instandhaltung und Sanierung des Wohnungsbestandes. Wie SWG-Geschäftsführer Mike Herzog erläuterte, erschweren insbesondere gestiegene Baukosten und begrenzte Kapazitäten im Handwerk die Umsetzung geplanter Arbeiten. Ein Teil der Maßnahmen wurde deshalb auf 2026 verschoben. Der Stadtrat stimmte dem Jahresabschluss zu und entlastete sowohl die Geschäftsführung als auch den Aufsichtsrat. Eine wichtige Aufgabe bleibt, notwendige Sanierungen trotz hoher Baukosten und steigender Anforderungen an Energieeffizienz und Klimaschutz mit dem Ziel bezahlbaren Wohnraums in Einklang zu bringen.

Gute Basis für die Kinder- und Jugendarbeit

Mit der Leitlinie zur Kinder- und Jugendförderung schafft Pulsnitz einen gemeinsamen Handlungsrahmen für Stadtverwaltung, Schulen, Kitas, Vereine, Initiativen, Eltern und junge Menschen. Der Beschluss des Stadtrates bildet den Abschluss eines längeren Beteiligungsprozesses, in den unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen eingeflossen sind (vgl. PA 6 & 10/2026, S. 2). Die Leitlinie knüpft an bestehende Strukturen und die erfolgreiche Zusammenarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit an. Zugleich berücksichtigt sie, dass bisherige Angebote nicht alle Kinder und Jugendlichen gleichermaßen erreichen. Die etablierte Arbeitsgruppe Kinder und Jugend wird deshalb unter Federführung einer Koordinierungsstelle als flexibles Teilnehmernetzwerk weitergeführt. Dazu gehören die Stelle Bildung/Soziales der Stadtverwaltung, das Regionalteam Westlausitz beim Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V. sowie die Sozialarbeitsstellen in Pulsnitz. Im Mittelpunkt steht nun die praktische Umsetzung konkreter Projekte und Maßnahmen. Je nach Thema kann sich die Arbeitsgruppe unterschiedlich zusammensetzen und auch Kinder, Jugendliche, Eltern und Vereinsvertreter einbeziehen.

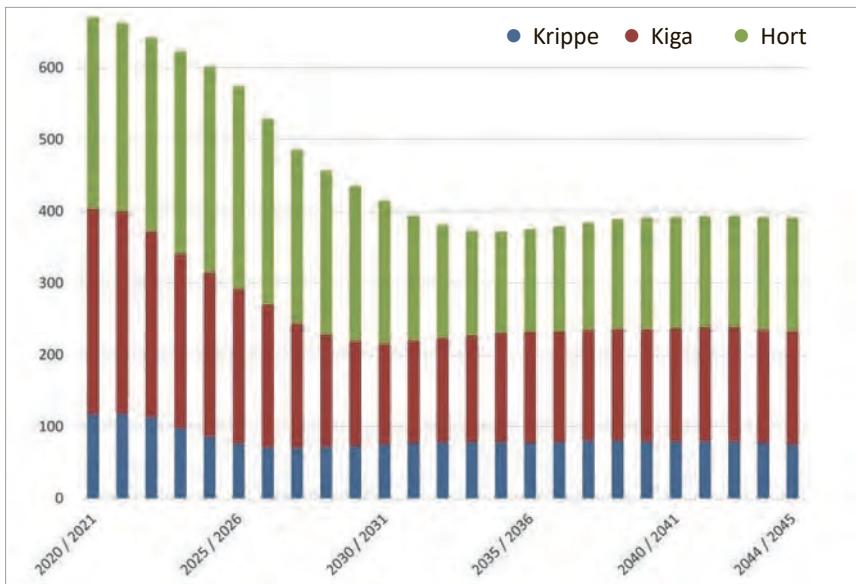
Bericht zur Ortschaftsratssitzung vom 7.10.

Am 7. Oktober 2026 traf sich der Ortschaftsrat zu seiner Sitzung. Alle Mitglieder des Rates waren anwesend. Nach der Begrüßung und der Feststellung Beschlussfähigkeit sowie der Bestätigung der Tagesordnung wurde der Sitzungsplan für das Jahr 2027 einstimmig beschlossen. Anschließend wurde über die Durchführung einer Einwohnerversammlung zum Thema „Bienenfreundliche Kommune – durch naturnahe Gärten“ beraten. Danach informierte die Ortsvorsteherin über die Liederwegwanderung, die bei bestem Wanderswetter unter Beteiligung zahlreicher Sängerinnen und Sänger am

4. Oktober stattfand. Weiter berichtete sie über die Schulkonferenz der Grundschule Oberlichtenau, an der sie teilgenommen hatte. Weiter beriet der Ortschaftsrat über die Benennung der zwei touristisch genutzten Parkplätze im Ort. Im vorletzten Tagesordnungspunkt konnten die Ortschaftsräte Anfragen stellen. Es gab lediglich eine, die die Pflege der stadteigenen Bäume in der Flur Oberlichtenau betraf. Eine nichtöffentliche Sitzung fand nicht statt. Die nächste Ortschaftsratssitzung ist für den 4. November 2026 terminiert.

Anja Moschke, Ortsvorsteherin

Warum in Pulsnitz plötzlich die Schließung einer Kita konkret wird



Den Eltern in Pulsnitz steht mit der Kita im Ortsteil Oberlichtenau und den vier Kitas in der Kernstadt – der Kunterbunt, dem Spatzennest, der Wichtelburg und der Schatzinsel – ein sehr gutes und vielfältiges Betreuungsangebot zur Verfügung. Alle Einrichtungen arbeiten engagiert mit eigenen pädagogischen Schwerpunkten nach dem Sächsischen Bildungsplan, sind in ihren Stadtteilen und Sozialräumen etablierte Bildungsorte und weisen eine solide funktionsfähige Bausubstanz auf. Seit Mitte September bestimmt nun die Nachricht die Stadtgesellschaft, dass eine dieser

Kitas, die Wichtelburg, zum kommenden Schuljahr geschlossen werden soll. Woher kommt das und wieso jetzt plötzlich? In unseren fünf Kindertageseinrichtungen können insgesamt 745 Kinder betreut werden, davon 132 in der Krippe, 309 im Kindergarten und 304 im Hort. Noch vor wenigen Jahren mussten sich die Verantwortlichen damit beschäftigen, dass die Kapazitäten überhaupt ausreichen, um alle Kinder zu betreuen. Dieses Bild hat sich inzwischen angesichts sinkender Geburten komplett gedreht, das spiegelt sich auch in der Kita-Bedarfsplanung des

Durch niedrigschwellige, freiwillige und themenbezogene Beteiligungsmöglichkeiten sollen junge Menschen stärker erreicht und zur Mitwirkung motiviert werden. Erste Schwerpunkte sind die bessere Vernetzung und Bewerbung bestehender Angebote, attraktive außerschulische Treffpunkte für Jugendliche sowie mehr Verkehrssicherheit, insbesondere auf Schulwegen. Zur Finanzierung sollen neben dem Pulsnitzer Jugendfonds auch geeignete Förderprogramme genutzt werden. Entscheidend ist nun, die Leitlinie mit konkreten Projekten und Verbesserungen im Alltag wirksam werden zu lassen.

Verkehrssicherheit: Aktueller Umsetzungsstand

Hauptamtsleiter Valentin Stahl informierte über den aktuellen Stand der Maßnahmen, die sich aus Beratungen im Stadtrat und der Einwohnerversammlung im April 2026 ergeben haben (vgl. PA 6/2026, S. 3). Bei der Prüfung und Beantragung von Tempo-30-Strecken, Fußgängerüberwegen und der Freigabe des Radverkehrs in Einbahnstraßen hat die Schulwegsicherheit besondere Priorität. Im Mai fanden dazu vorbereitend Gespräche mit der Oberschule, den Grundschulen Pulsnitz und Oberlichtenau sowie der Kita Oberlichtenau statt. Im Juli beantragte die Stadtverwaltung verschiedene Verbesserungen beim Landratsamt. Bei einem Vor-Ort-Termin im September wurden die Vorschläge dann konkret betrachtet. Bereits genehmigt wurde zwischenzeitlich eine zeitlich begrenzte Tempo-30-Strecke an der Bahnhofstraße im Bereich des Alten- und Pflegeheims (7 bis 18 Uhr). Für weitere Tempo-30-Strecken an Schulwegen arbeitet die Stadtverwaltung gemeinsam mit den Schulen an einer belastbaren Datengrundlage gegenüber dem Landratsamt als Entscheider. Stadtrat Dr. Rothe setzte sich nachdrücklich dafür ein, die beantragten Tempo-30-Regelungen konsequent weiterzuverfolgen. Damit unterstrich er das Anliegen vieler Eltern, Schüler und Anwohner, die Sicherheit auf Schulwegen und in der Innenstadt weiter zu verbessern. Positive Signale gibt es derweil für einen Fußgängerüberweg im Bereich der Rettungswache Pulsnitz sowie für eine

Tempo-30-Strecke und einen Fußgängerüberweg in der Pulsnitztalstraße in Oberlichtenau. Hier stehen weitere Verkehrszählungen an; auch die konkreten Standorte sind noch nicht abschließend festgelegt. Maßnahmen in eigener Zuständigkeit, etwa Tempo-30-Strecken an Schule und Kita in Oberlichtenau, sollen im Rahmen der turnusmäßigen Verkehrsschau im November 2026 abschließend geplant werden. Zur Wahrheit gehört dazu: Einiges an Geduld für die konkrete Umsetzung all dieser Maßnahmen – von Monaten bis tatsächlich realistisch auch Jahren – wird noch nötig sein.

Gute und weniger gute Nachrichten für das Walkmühlenbad

Erfreuliche Nachrichten gab es aus dem Haushaltsausschuss des Bundestages: Die Sanierung des Walkmühlenbades soll mit rund 354.000 Euro aus dem Förderprogramm „Sportmilliarde“ unterstützt werden. Nach erfolgreicher Interessenbekundung folgt nun der formelle Förderantrag. Mit den Mitteln sollen wichtige Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden. Gleichzeitig musste Bauamtsleiter Kay Kühne eine Herausforderung für die kommende Badesaison ansprechen: Nach einer Kündigung steht nach aktuellem Stand nur noch eine Schwimmmeisterin zur Verfügung. Damit bleibt die personelle Absicherung des Badebetriebs ein wichtiges Thema. Stadtverwaltung und Betreiber hoffen daher auf Meldungen engagierter Interessenten (vgl. Stellenausschreibung auf S. 5).

Anfragen der Stadträte

Stadtrat Sven Börner erkundigte sich nach den Pollern im Rathausinnenhof, die nach dem Wechsel von Rot zu Blau künftig farblich so bleiben sollen. Stadträtin Anja Moschke brachte aus dem Ortschaftsrat Oberlichtenau die Frage nach den Baumprüfungen mit: Die erforderlichen Maßnahmen werden im Zeitraum von Oktober bis Februar umgesetzt. Stadtrat Volkmар Ziegenbalg erkundigte sich nach der geplanten Fahrradbox am Bahnhof. Hierzu wurde zuletzt ein geeigneter Standort gesucht und die Fördermittel für eine Umsetzung im Jahr 2027 beantragt. Valentin Stahl, Amtsleiter Hauptamt

Verkehrsinformationen im November

Ausfall der November-Märkte: Aufgrund des Pfefferkuchenmarktes (6. bis 8.11.) bzw. des Nikolausfestes (27. bis 29.11.) und der damit verbundenen Aufbauarbeiten finden die nachfolgend genannten Märkte nicht statt: • 4.11., Mi, Wochenmarkt • 6.11., Fr, Frischemarkt • 25.11., Mi, Wochenmarkt • 27.11., Fr, Frischemarkt

Halteverbote am 14. November: Am Sonnabend, dem 14. November, wird in den Vormittagsstunden der Weihnachtsbaum auf den Pulsnitzer Marktplatz transportiert. Beachten Sie bitte die Halteverbote entlang der Transportstrecke und dem Markt, um Schäden an Fahrzeugen zu vermeiden. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für kurzzeitige Verkehrseinschränkungen.

Verkehrseinschränkungen zum Nikolausfest: Vom 27. bis 29. November findet das 61. Pulsnitzer Nikolausfest statt. Im Zuge der Vorbereitungen sind folgende Einschränkungen erforderlich: Ab Montag, dem 23.11. steht der Innenspiegel des Marktplatzes wegen Aufbauarbeiten nicht zur Verfügung. Der Ziegenbalgplatz, die Kurze Gasse und der Marktplatzbereich sind vom 26.11., 15 Uhr bis 29.11., 22 Uhr, voll gesperrt. Der Marktplatz-Innenspiegel bleibt ab 14.11.2026 bis zum 6.1.2027 zur Absicherung, sowie aus Gründen der Verkehrssicherheit gesperrt. Wir bitten die Anwohner bzw. Anlieger sich auf die vorübergehende Situation einzustellen und danken für das Verständnis.

Heiko Hirsch, Ordnungsamt

zuständigen Landratsamt Bautzen wider. Während per 30.6.2026 noch ca. 565 Kinder in Pulsnitz betreut werden, was einer Auslastung von ca. 76 Prozent entspricht, werden bis Mitte der 2040er Jahre nur noch Plätze für gut 430 Kinder (90 in der Krippe, 180 im Kindergarten und 190 im Hort) benötigt, wobei ein gewisser Puffer für positivere Entwicklungen in den Prognosen bereits eingerechnet ist. Die Abbildung veranschaulicht diese dramatische Entwicklung sehr deutlich. Die sinkende Belegung führt künftig zu weiter steigenden Kosten pro Betreuungsplatz und damit zu immer höheren Belastungen für Eltern und alle Einwohner, die in Pulsnitz steuerpflichtig sind. Hinzu kommen die allgemeinen Steigerungen von Personal- und Sachkosten. In den Jahren von 2023 bis 2025 sind die Kosten für einen Betreuungsplatz und ebenso die Elternbeiträge um rund 16 Prozent gestiegen, der Landeszuschuss währenddessen nur um 4,5 Prozent (eine zukünftige Dynamisierung steht im Raum, gelang in der Vergangenheit aber nicht). Pulsnitz ist die Betreuung in den Kitas jedes Jahr rund 5 Mio. Euro wert, von denen rund 19 Prozent die Eltern tragen, 33 Prozent durch den Landeszuschuss finanziert werden und die restlichen 48 Prozent der Stadthaushalt, also alle in Pulsnitz tragen. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen hat der Pulsnitzer Stadtrat bei der Diskussion über die Erhöhung der letzten Elternbeiträge im November 2025 die

Stadtverwaltung damit beauftragt, sich mit den Auswirkungen sowie mit Schließungsszenarien kritisch auseinanderzusetzen. Dazu hat die Stadtverwaltung einen engen Kontakt zum Landratsamt Bautzen als Planungsträger etabliert und gleichzeitig externen Sachverstand durch die B & P Management- und Kommunalberatung GmbH hinzugezogen. Im gemeinsamen Gespräch mit Trägervertretern und den Leitungen aller Pulsnitzer Kitas im März 2026 haben Stadtverwaltung, Landratsamt und B & P gemeinsam über diese Untersuchung informiert. Als Ergebnis steht als Maßnahme nun konkret die Schließung einer Kita an. Natürlich sind dabei mögliche Einsparungen ein Faktor. Aber es geht im Ergebnis auch darum, in der Zukunft ein bedarfsgerechtes, qualitativ gutes und dauerhaft finanzierbares Betreuungsangebot in Pulsnitz sicherzustellen. Alternativen wie eine Kapazitätsreduzierung pro Einrichtung oder Umstrukturierung der Plätze in sämtlichen Einrichtungen sind angesichts der Geburtenzahlen nicht die passend wirksamen Mittel. Das liegt insbesondere daran, dass damit die wesentlichen Fixkosten unter anderem für Gebäude, Technik, Reinigung und Verwaltung weiter anfielen und sich einfach nur auf weniger Kinder verteilen, die Elternbeiträge also noch weiter steigen. Je weniger Kinder in eine Einrichtung gehen, desto weniger Spielraum besteht auch bei Personalausfällen, Fortsetzung auf Seite 3

Beschlüsse des Stadtrates vom 8.10.2026

Beschluss Nr. PU-B/2026/049 (zugestimmt): Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die als Anlage beigefügte „Leitlinie zur Kinder- und Jugendförderung in Pulsnitz“ als verbindlichen Handlungsrahmen für eine übergreifende Kinder- und Jugendförderung in der Stadt Pulsnitz in den kommenden Jahren. **Beschluss Nr. PU-B/2026/050 (zugestimmt):** Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Termine seiner regelmäßigen Sitzungen im Jahr 2027 gemäß Anlage 1. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, im Bedarfsfall einen abweichenden Sitzungstermin oder Sitzungsort festzulegen. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. **Beschluss Nr. PU-B/2026/052 (zugestimmt):** Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz erklärt die grundsätzliche Bereitschaft der Stadt Pulsnitz zum Grundstücksverkauf der in der Anlage 1 dargestellten Grundstücksfläche an die ewag kamenz mindestens zum Verkehrswert zum Zwecke der Errichtung eines Biomasseheizwerkes. Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz erklärt weiterhin die grundsätzliche Bereitschaft der Stadt Pulsnitz zur Durchführung des Verfahrens zur 4. Änderung des Bebauungsplanes

Nr. 2 „Gewerbegebiet Pulsnitz Kamenzer Straße/Spittelweg“, um die bauplanungsrechtlichen Grundlagen für die Errichtung eines Biomasseheizwerkes zu schaffen. **Beschluss Nr. PU-B/2026/053 (zugestimmt):** Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz ermächtigt die Bürgermeisterin als Vertreterin der Stadt Pulsnitz in der Gesellschafterversammlung der SWG Städtische Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH wie folgt abzustimmen: 1. Der Jahresabschluss der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH für das Jahr 2025 wird festgestellt mit: Bilanzsumme: 9.285.859,17 Euro - Jahresüberschuss: 174.828,90 Euro - Verlustvortrag: 3.854.589,95 Euro - Kapitalrücklage: 9.483.169,67 Euro - 2. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von 174.828,90 Euro verringert den Gesamtverlust der Gesellschaft wie folgt: Verlustvortrag alt: 3.854.589,95 Euro - Jahresüberschuss: 174.828,90 Euro - Verlustvortrag neu: 3.679.761,05 Euro - 3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt. Das Testat wurde durch die Schell & Block Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung erstellt. **Beschluss Nr. PU-B/2026/054 (zugestimmt):** Der Stadtrat der Stadt

Pulsnitz ermächtigt den stellvertretenden Bürgermeister als Vertreter der Stadt Pulsnitz in der Gesellschafterversammlung der SWG Städtische Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH wie folgt abzustimmen: Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt. Das Testat wurde durch die Schell & Block Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung erstellt. **Beschluss Nr. PU-B/2026/055 (zugestimmt):** Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen gemäß folgender Spendenliste zu: ICE – Products Hübner GmbH, Gewerbering Süd 14, 01900 Großröhrsdorf, 500,00 Euro, Geldspende Jubiläum 100 Jahre FFW Friedersdorf **Beschluss Nr. PU-B/2026/056 (zugestimmt):** Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Beendigung der Tätigkeit der Kindertagespflegestelle „Firlefan“ – Susann Tzscheutschler in Pulsnitz zum 30.9.2026 und die Beantragung der Herausnahme aus der Bedarfsplanung des Landkreises Bautzen zum 1.10.2026.

Vollständige Unterlagen zur Sitzung stehen im Rats- und Bürgerinformationssystem unter www.pulsnitz.de zur Verfügung.

Sitzungskalender des Stadtrates 2027 (Anlage zu Beschluss Nr. PU-B/2026/050)

Stadtratssitzungen:
Jeweils Donnerstag, den 14.01.2027, 08.07.2027, 04.02.2027, 09.09.2027, 11.03.2027, 07.10.2027, 15.04.2027, 11.11.2027, 13.05.2027, 09.12.2027 und 10.06.2027
Die Sitzungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr und finden im Ratssaal des Rathauses, Am Markt 1 in Pulsnitz, statt.
Sitzungen des Verwaltungsausschusses:
Montag, den 25.01.2027, Donnerstag, den 24.06.2027, 25.02.2027, Mon-

tag, den 30.08.2027, 05.04.2027, Donnerstag, den 23.09.2027, Montag, den 03.05.2027, Donnerstag, den 28.10.2027, Montag, den 31.05.2027 und Donnerstag, den 25.11.2027
Die Sitzungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr und finden im Beratungsraum des Rathauses, Am Markt 1 in Pulsnitz, statt.
Sitzungen des Technischen Ausschusses:
Jeweils Dienstag, den 26.01.2027, 29.06.2027, 02.03.2027, 31.08.2027, 06.04.2027, 28.09.2027, 04.05.2027,

02.11.2027, 01.06.2027 und 30.11.2027
Die Sitzungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr und finden im Beratungsraum des Rathauses, Am Markt 1 in Pulsnitz, statt.
Sitzungen des Kultur- und Tourismus-Ausschusses:
Jeweils Dienstag, den 23.02.2027, 27.04.2027 und 14.09.2027
Die Sitzungen beginnen jeweils um 17 Uhr und finden im Gesellschaftsraum im Haus des Gastes, Am Markt 3 in Pulsnitz, statt.

Beschlussfassung zum Sitzungsplan des Ortschaftsrates Oberlichtenau für das Jahr 2027

Beschluss Nr. OL-B/2026/001: Der Ortschaftsrat Oberlichtenau beschließt die Termine seiner regelmäßigen Sitzungen im Jahr 2027 wie folgt: Mittwoch, den

27.1.2027, Mittwoch, den 10.3.2027, Mittwoch, den 14.4.2027, Mittwoch, den 12.5.2027, Mittwoch, den 9.6.2027, Mittwoch, den 7.7.2027, Mittwoch, den

8.9.2027, Mittwoch, den 6.10.2027, Mittwoch, den 10.11.2027, Mittwoch, den 8.12.2027.

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. November 2026 die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung:
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53,

BIC: OSDDDE81XXX
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74, BIC: BYLADEM1001
Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumnis-

zuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse oder auf unserer Internetseite unter www.pulsnitz.de ->Rathaus->Formulare/Downloads
Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Mandate berücksichtigt werden. **Stadtkasse**

Nächste Sitzungstermine	Stadtverwaltung	Bereiche:
Stadtrat: Do, 12.11., 18.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal (EG, R 0.05) Verwaltungsausschuss: Mo, 2.11., 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09) Technischer Ausschuss: 3.11., 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09) Kultur- und Tourismusausschuss: Di, 24.11., 17 Uhr, Haus des Gastes, Am Markt 3, Gesellschaftsraum (OG) Ortschaftsrat Oberlichtenau: Mi, 4.11., 19.30 Uhr, Schulungsraum FFW Oberlichtenau, Großnaundorfer Str. 15a Gemeinschaftsausschuss: Mi, 11.11., 19 Uhr, FFW Lichtenberg (Schulungsraum), Parkweg 10	Die Dienststellen sind innerhalb der regulären Öffnungszeiten generell zugänglich: Dienstzeiten der Verwaltung Dienstag: vormittags von 9 bis 12 Uhr mit Termin; nachmittags von 13 bis 16.30 Uhr ohne Termin Mittwoch: 9 bis 12 Uhr ohne Termin Donnerstag: 9 bis 12 Uhr & 13 bis 18 Uhr ohne Termin Freitag: 9 bis 12 Uhr mit Termin Termine: www.terminland.de/pulsnitz Kontakt Tel.: 03 59 55/86 10, Fax 86 11 09 Mail: post@pulsnitz.de (Foto: M. Eckardt)	Bürgermeisterin: post@pulsnitz.de Bürgerbüro: buengerbuero@pulsnitz.de Ordnungsamt: ordnungsamt@pulsnitz.de Kämmerei: finanzen@pulsnitz.de Bauamt: bauamt@pulsnitz.de Standesamt standesamt@pulsnitz.de Benötigte Unterlagen zur Beantragung eines Personalausweises/Reisepasses (persönliches Erscheinen erforderlich): • derzeitiges Ausweisdokument • elektronisches biometrisches Passbildentweder mittels QR-Code oder Erstellung vor Ort • Geburts- oder Eheurkunde (Stammbuch) im Original • Kinder: persönliches Erscheinen, ausgefüllte Zustimmungserklärung inkl. Ausweiskopie des nicht anwesenden Elternteils.

Fortsetzung von Seite 1
Verkostung von Pfefferkuchen
• 14.30–16.30 Uhr Pfefferkuchenhaus: Nikolaussprechstunde
• 15–18 Uhr Kirche St. Nicolai: Ausstellung
• 15 Uhr, Marktplatzbühne: Programm der Kita Schatzinsel
• 15.45 Uhr Minigarde und mittlere Funkengarde des Pukava
• 16.30 Uhr Pulsnitzer Laienspielgruppe „Schneewittchen“
• 17.15 Uhr Auslosung der Gewinner des Weihnachtsrätsels
• 18 Uhr Friedersdorfer Posaunenchor
Änderungen vorbehalten!

Fortsetzung von Seite 2
kurzfristige Schließphasen sind die Folge. Dass die Schließung nun die Kita Wichtelburg treffen soll, ist Ergebnis einer ausführlich vergleichenden und abwägenden Bewertung aller Kitas anhand verschiedener bedarfsgerechter Kriterien. Die Entscheidung darüber steht nun in der Stadtratssitzung am 12. November an, die auf Grund des erwarteten großen Interesses um 18.30 Uhr im Schützenhaus stattfin-

det. Zuvor wird über einen vorliegenden Einwohnerantrag gegen die Schließung der Wichtelburg beraten und beschlossen. Eine zügige Entscheidung über die Schließung und den betroffenen Standort ist für die Eltern, Kinder und Beschäftigten aller Pulsnitzer Kitas von großer Bedeutung, um Unsicherheiten abzubauen und Planungssicherheit zu schaffen. Mit diesem drastischen Einschnitt in die jahrzehntelang gewachsene Betreuungs-

und Gesellschaftsstruktur steht Pulsnitz leider keineswegs allein da, sondern nur mit am Beginn einer flächendeckenden Entwicklung: Die Anpassung der Betreuungskapazitäten durch die Schließung von Einrichtungen mit Blick auf sinkende Kinderzahlen und steigende Kosten beschäftigt derzeit viele Kommunen. (Abb.: Stadt Pulsnitz)

Valentin Stahl,
Amtsleiter Hauptamt

Ein herzliches Dankeschön an Tagesmutter „Firli“

Die Stadt Pulsnitz bedankt sich herzlich bei Susann Tzscheutschler, die seit 2007 mit viel Engagement, Herz und Fürsorge mit ihrer Kindertagespflege in Pulsnitz tätig war. Über lange Zeit hat sie zahlreiche Kinder in ihren ersten Jahren begleitet, sie liebevoll betreut und in ihrer Entwicklung unterstützt. Mit ihrer Arbeit hat sie einen

sehr wertvollen Beitrag zur Kinderbetreuung in unserer Stadt geleistet. Zum 30. September 2026 beendet sie nun ihre Tätigkeit als Tagesmutter „Firli“, darüber sind wir traurig. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Susann Tzscheutschler alles Gute!

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Verkehrseinschränkungen zum 22. Pfefferkuchenmarkt vom 6. bis 8. November

Jährlich am ersten Novemberwochenende findet in Pulsnitz der traditionelle Pfefferkuchenmarkt statt, bei dem sich Besucher aus nah und fern auf den Weg machen, um die einzigartige Atmosphäre in unserer Pfefferkuchenstadt zu genießen. Damit dieses Fest wie in den vergangenen Jahren zu einem Erfolg für alle Beteiligten wird, sind im Vorfeld wieder eine Menge Vorarbeiten durch den Pulsnitzer Pfefferkuchen und Pulsnitzer Lebkuchen e.V. als Veranstalter sowie unterstützend durch das Ordnungsamt und den Bauhof zu leisten. Das bedeutet, dass es auch für die Pulsnitzer wieder zu Verkehrseinschränkungen (kurzfristige Änderungen vorbehalten) kommen wird. Dafür bitten die Pfefferkühler um Verständnis. Ab Montag, 2.11., ist der Marktplatzinnenspiegel, ab Mittwoch, 4.11., der Kirchplatz und ab Donnerstag, 5.11., der Herrenhausplatz voll gesperrt. Außerdem sind die Parkbuchten an der Robert-Koch-Straße (Höhe Marktplatz) an den Montagen (2./9.11.) und am Donnerstag (5.11.) für den Händler-Aufbau gesperrt. Hierzu ist die aufgestellte Beschilderung zu beachten.

Die Innenstadt ist von Freitag, 6.11., 6 Uhr, bis Montag, 9.11., 4.45 Uhr, wie in den Vorjahren von der Wettinstraße, Julius-Kühn-Platz, Ziegenbalgplatz, Kurze Gasse, Kirchplatz, Robert-Koch-Straße, Marktplatz und Herrenhausplatz gesperrt. Die bewährte Einbahnstraßenregelung für die Dresdener Straße bis zum Kreisverkehr am Eierberg wird in auswärtiger Richtung bereits am Freitag, dem 6.11., ab 6 Uhr bis zum Montag, dem 9.11., 4.45 Uhr eingerichtet. Zudem wird in der Zeit vom 6.11., ab 6 Uhr bis zum Samstag, dem 7.11., 22 Uhr das Einbahnstraßensystem auf der Kamenzer Straße eingerichtet. Am Sonntag können die Besucher die ausgewiesenen Parkflächen der Einkaufsmärkte nutzen.

Die Fahrzeuge werden ab dem Kreisverkehr in Leppersdorf über Leppersdorf und

Lichtenberg nach Pulsnitz umgeleitet. Verkehrsteilnehmer, die vom Kreisverkehr Eierberg in Richtung Kamenz und Bischofswerda unterwegs sind, werden über Großröhrsdorf nach Ohorn geleitet. Fahrzeuge aus Richtung Kamenz fahren über den Spittelweg und die Dr.-Wilhelm-Külz-Straße stadteinwärts. Verkehrsteilnehmer mit Ziel Radeberg werden weiter über die Bischofswerdaer Straße und das Gewerbegebiet Ohorn geleitet. Das Parken ist auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße zwischen Spittelweg und Wettinplatz beidseitig untersagt. Die Bachstraße sowie die Feldstraße gelten in beide Richtungen als Hauptumleitungsstrecken und sind mit absolutem Halteverbot beschildert. Um die Befahrbarkeit mit Einsatzfahrzeugen gewährleisten zu können, wird auf der August-Bebel-Straße das bestehende Park- und Halteverbot deutlich ausgeweitet.

Allen Verkehrsteilnehmern, die beabsichtigen aus Richtung Kamenz auf die BAB A4 aufzufahren, wird empfohlen, die Anschlussstellen Burkau oder Ohorn zu nutzen. Gleiches gilt für die Gegenrichtung. Besucher des Pfefferkuchenmarktes werden gebeten, die Autobahnabfahrt Ohorn zu benutzen und der Parkplatzbeschilderung zu folgen.

Bei der Vielzahl von Besuchern bleibt es natürlich nicht aus, dass es zu Komplikationen beim Parkverhalten kommt. In diesen seltenen Fällen gilt es die nötige Ruhe zu bewahren und zu überlegen, ob das Fahrzeug tatsächlich eine Verkehrsbehinderung darstellt. Wenn dem so ist, steht das Polizeirevier Kamenz unter der Rufnummer 0 35 78/35 20 als Ansprechpartner zur Verfügung. Von dort aus werden die Einsatzkräfte vor Ort koordiniert. Die Stadtverwaltung wünscht allen Beteiligten, dass auch der diesjährige Pfefferkuchenmarkt wieder ein voller Erfolg für unsere Region wird.

Heiko Hirsch,
Ordnungsamt

Fortsetzung von Seite 2 - Kolumne
Schlechtreden wollen wir allen ersparen, wir müssen einen konstruktiven Weg aus der Situation finden und so weh es tut: Manchmal ist das Konstruktive für alle die Schließung von einem. Das Puzzle muss insgesamt ein Bild ergeben, die abschließliche Betrachtung eines einzelnen Steines hilft da nicht. So traurig es ist, unser integriertes Stadt-

entwicklungskonzept von 2003, fortgeschrieben in 2014 – jeweils unter Beteiligung der Öffentlichkeit, Bürger, Vereine, beschlossen durch den Stadtrat – ist sehr gut. Auf Seite 60 steht „...bis 2025 die Schließung mindestens einer Kinderbetreuungseinrichtung notwendig.“ Nun ist es wohl 2027 so weit. Mit vielen Grüßen

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Danksagung

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied genommen haben von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Schwager

Ulrich Förster
* 30.9.1951 † 20.9.2026

möchten wir allen herzlich danken, die ihm im Leben Achtung und Freundschaft schenkten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Vielen Dank dem Bestattungshaus Winkler aus Radeberg und dem Trauerredner Herrn Rannig.

In stiller Trauer
seine Ehefrau Vera
sein Sohn Jens mit Familie
sein Sohn Martin mit Familie
sein Bruder Dieter mit Familie

Standesamtsmeldungen

Es verstarben am

7.9. Agnes Jutta Anton geb. Schäfer aus Pulsnitz, 73 Jahre
7.9. Oswald Horst Anton aus Pulsnitz, 76 Jahre
18.9. Gustav Julius Willi Gintzel aus Pulsnitz, 86 Jahre
18.9. Hans Wolfgang Janke aus Lichtenberg, 73 Jahre
24.9. Meta Erika Schmidt geb. Barth aus Pulsnitz, 93 Jahre
26.9. Daniel Lindner aus Pulsnitz, 50 Jahre
5.10. Günter Reiner Huste aus Pulsnitz, 83 Jahre
8.10. Paul Eberhard König aus Pulsnitz, 90 Jahre
11.10. Helga Opitz geb. Warmer aus Pulsnitz, 90 Jahre

in Radeberg am

25.9. Alice Karl geb. Rieger aus Pulsnitz, 92 Jahre
9.10. Helena Kail geb. Söhnel aus Pulsnitz, 91 Jahre

in Dresden am

3.10. Wolfgang Herbert Krämer aus Pulsnitz, 69 Jahre



Zeitreise mit Genuss: Madame Rosa und die Pfefferkuchen von Pulsnitz



In Pulsnitz hat das Backen von Pfefferkuchen eine lange Tradition. Die Pfefferkuchler sind ihr verpflichtet und

doch bringen sie auch neue Kreationen auf den Markt. Wenn sie einen Überblick über die Familienbetriebe und ihre Spezialitäten erhalten wollen, sind Sie hier genau richtig. Madame Rosa ist Pulsnitzerin, Jahrgang 1883, und erzählt charmant Geschichten über Pfefferkuchen und Gewürze, von Frau Holle und Zartbitter-Schokolade. Genießen Sie dabei Pulsnitzer Pfefferkuchen und ein warmes Getränk Ihrer Wahl. (Foto: U. Davids)
Termin: Sonntag, 15.11., 15-16.30 Uhr,
Ort: Stadtbibliothek Goethestr. 20a; Eintritt: 10 Euro; **Anmeldung:** bibliothek@pulsnitz.de, Tel. 03 59 55/75 89 65 oder vor Ort. **PA**

Autorenlesung mit Kati Naumann am 14. November in der Pulsnitzer Stadtbibliothek



Am 14.11. begrüßt die Stadtbibliothek Autorin Kati Naumann zu einer Lesung ihres 2025 erschienenen Romans „Fernwehland“. Der Roman erzählt von Fernweh, Heimweh und der Versöhnung mit der Vergangenheit. Zum Inhalt heißt es: „Die „Astoria“, das heute älteste see-tüchtige Kreuzfahrtschiff der Welt, trug bereits viele Namen. Nach dem tragischen Zusammenstoß mit der „Andrea Doria“ wechselte es in den Besitz der DDR und brachte als „Völkerfreundschaft“ 25 Jahre lang ausgewählte Bürger an sonst unerreichbare Sehnsuchtsorte. In ihrem neuen Roman „Fernwehland“ erzählt Kati Naumann entlang einer deutschen Familiengeschichte von den 1930er Jahren bis in die heutige Zeit die wechselvolle Geschichte des Schiffs. Die Liebe zum Wasser liegt in Henris Familie: Seine Großmutter Dora arbeitete auf den Elbdampfschiffen, ihr Sohn Erwin gab seinen unerfüllten Traum von der Seefahrt an Henri weiter. Als Matrose darf Henri

schließlich auf der Völkerfreundschaft arbeiten, wo er Stewardess Simone kennenlernt. Bis in die Gegenwart hat die beiden die Faszination für dieses Schiff, das ihren eigenen Lebensweg und den ihrer Familien bestimmte, nicht losgelassen. Nun treten sie noch einmal eine Reise auf der Astoria an, gehen auf Spurensuche in die Vergangenheit und treffen auf Menschen wie die Schwedin Frida, die bereits die Schiffs-taufe miterlebt hat und die junge Elli. Dabei stellen sie fest, dass die vier weit mehr verbindet als die gemeinsame Kreuzfahrt und eine Sehnsucht nach dem Meer.“ Kati Naumann schreibt in „Fernwehland“ einfühlsam und warmherzig von Menschen, deren Lebensrealität von Politik beeinflusst wird, die aber dennoch versuchen, ihr privates Glück zu finden. Für den Roman betrieb die Autorin umfassende Recherchen: Sie sprach mit Zeitzeugen, fuhr zu zahlreichen Schauplätzen, machte historische Dokumente auf Auktionen ausfindig und studierte Schiffsbaupläne. Dadurch lässt sie die Vergangenheit lebendig werden, schrieb einst NDR Kultur Kati Naumann wurde 1963 in Leipzig geboren und lebt mit ihrer Familie am Stadtrand von Leipzig. Die studierte Museologin schrieb bereits mehrere Romane, für die sie intensive Recherchearbeit betreibt, sowie Songtexte für verschiedene Künstler und das Libretto zu dem Musical „Elixier“. Sie verfasste Drehbücher für Kindersendungen und entwickelte mehrere Hörspiel- und Buchreihen für Kinder (u.a. „Die kleine Schnecke Monika Häuschen“).



Am Samstag, den 14. November, ist sie im Rahmen der vom Bibliotheksverband Sachsen organisierten Veranstaltungsreihe „Literaturforum Bibliothek“ in Pulsnitz zu erleben. Die Lesung ist kostenfrei und beginnt um 19 Uhr. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Eine kleine Auswahl an Getränken steht an dem Abend zum Verkauf bereit. Da es nur eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen gibt, ist eine Reservierung dringend erforderlich. Reservierung direkt vor Ort, telefonisch unter 03 59 55/75 89 65 oder via Mail an bibliothek@pulsnitz.de. Der Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. (Fotos: M. Eckardt/C. Künzel)
Andreas Jürgel, Sachgebietsleiter Kultur und Tourismus

Zum Pfefferkuchenmarkt: Bücher, Kunst und Krempel in der Kunsthalle

Zum Pfefferkuchenmarkt vom 6. bis zum 8. November lädt die Ostsächsische Kunsthalle jeweils zwischen 13 und 18 Uhr zum Besuch ihrer aktuellen Ausstellungen mit Malerei von Ottillie Kasper und Grafik von Karin Heyne ein und hat zahlreiche zusätzliche Überraschungen vorbereitet. So öffnet auch in diesem Jahr ein kleines Galerie-Café im hinteren Teil und lädt vor allem Kinder am Sonnabend und Sonntag zum Basteln ein. Besonderer Anziehungspunkt soll ein Benefizverkauf unter dem Motto „Bücher,

Kunst und Krempel“ werden. In den vielen Jahren unseres Wirkens hat sich eine Vielzahl von Schenkungen angesammelt. Von Büchern über Einzelkunstwerken, Alltagsgegenständen, Keramik, Kleinkunst, Grafik bis hin zu Spielzeug ist alles dabei. Mit dem Erlös wird der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. sowohl in der Kunsthalle als auch in Ernst Rietschels Geburtshaus die gesamte Beleuchtung zum Stromsparen auf LED umstellen.

Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Ölfter Ölfter: Mit dem OLIKA in die Fünfte Jahreszeit



Die Tage werden kürzer, die Nächte länger – und die Laune? Na ja, sagen wir mal: sie könnte einen kleinen Aufmunterer vertragen. Gut, dass die 5. Jahreszeit schon um die Ecke lugt – Karneval ist nicht mehr aufzuhalten! Und das Herz eines echten Karnevalisten schlägt endlich wieder hö-

her! In Oberlichtenau heißt es am 11.11. wieder: Die Närrinnen und Narren übernehmen das Kommando! Schon tagsüber ziehen sie los, um einige ihrer treuen Sponsoren mit einem spontanen Besuch zu überraschen – einfach so, weil es eine schöne Tradition geworden ist. Ab 16.30 Uhr startet dann die große Sause in der Feuerwehr. Um 17.11 Uhr wird der Schlüssel offiziell vom Ortschaftsrat übergeben – natürlich begleitet von einer hoffentlich prall gefüllten Kasse – an den OLIKA. Dabei wollen die „OLIKätzchen“ eine kleine tänzerische Vorschau auf die kommende Saison präsentieren und das Motto der Saison wird gelüftet. Kleiner Tipp: Der Olika packt seinen Koffer und geht auf Expedition, um zu sehen, wie man andernorts die fünfte Jahreszeit zelebriert. Schnallt euch an, es wird eine bunte Tour! Für Essen und Trinken ist selbstverständlich gesorgt – schließlich tanzt es sich mit leerem Magen schlecht. Also, schnappt euch eure Kostüme, bringt gute Laune mit und lasst uns zusammen einen unvergesslichen Karnevals-Nachmittag feiern! BUDDHA-HU! (Abb.: M. Eckardt)
Susan Richter, OLIKA e.V.

Die 52. Narren-Saison steht vor der Tür: PUKAVA! Schau! Schau!



Pulsnitz rüstet sich für den närrischen Ausnahmezustand! Der Pulsnitzer Karnevalsverein e.V. lädt zur großen Eröffnung seiner 52. Faschingsaison ein – und eins ist jetzt schon klar: Langweilig wird's garantiert nicht! Am 11.11.2026 um 17.11 Uhr heißt es auf dem Pulsnitzer

Marktplatz wieder: Raus aus dem Alltag, rein ins närrische Vergnügen! Wenn die fünfte Jahreszeit eingeläutet wird, haben schlechte Laune und Alltagsorgen nämlich erst mal Sendepause. Doch was wäre ein Faschingsauftakt ohne ein ordentliches Geheimnis? Natürlich

darf die mit Spannung erwartete Verkündung des neuen Mottos nicht fehlen. Unter welchem närrischen Stern die 52. Saison stehen wird? Das bleibt bis dahin ein gut gehütetes Geheimnis. Auch die Frage aller Fragen wird beantwortet: Wer regiert in dieser Saison das närrische Volk? Bei der feierlichen Vorstellung des neuen Prinzenpaares wird sich zeigen, wer künftig Zepter, Krone und jede Menge gute Laune in den Händen hält. Damit bei all dem Jubel niemand auf dem Trockenen sitzt, ist natürlich ebenfalls gesorgt: Kleine Leckereien versüßen den Abend, dazu gibt's warme und kalte Getränke. Also, liebe Pulsnitzer, Faschingsfreunde und Feiertier: Holt die gute Laune aus dem Schrank, schnappt euch Familie und Freunde und kommt am 11.11. um 17.11 Uhr auf den Marktplatz! PUKAVA! SCHAU! SCHAU! Auf in die 52. Saison. (Foto: N. Schöne)
Oliver Lüttke, Präsident PUKAVA e.V.

Ausstellung: Voigt & Voigt – Winterbilder



Michael Voigt, Reiterhaus, Winter (2019); Herbert Voigt, Umgebindehaus, Winter (1936); Fotos: M. Voigt/S. Schubert)

Die Künstler Herbert Voigt und Michael Voigt wurden beide in der Oberlausitz geboren: Herbert Voigt 1918 in Seiffhennersdorf, in Dresden studierte er Kunst, 1948 übersiedelte mit seiner jungen Familie nach Meersburg am Bodensee. Michael Voigt wurde 1945 – mehr als eine Generation später – in Neusalza-Spremberg geboren. Seit seiner Kindheit ist er künstlerisch tätig und in den letzten Jahren mit seinen Knopfbjekten über Sachsen hinaus be-

kannt geworden. Beide verbindet die Liebe zur Oberlausitz. Herbert Voigt kam in den Jahren nach der Wende oft zu seinen Verwandten in die Oberlausitz zurück. Michael Voigt ist bis heute in seinem Geburtsort verankert. Den Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. verbindet eine Vielzahl von Ausstellungen mit den Künstlern und der Kulturring verwahrt 200 Werke Herbert Voigts als Stiftung. Gezeigt wird von Michael Voigt Malerei mit Wintermotiven

Weihnachten im Schuhkarton 2026

Die Hilfsaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ läuft noch bis zum 16. November. An vielen Annahmestellen in und um Pulsnitz (www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton) werden die Geschenkpäckchen für notleidende Kinder in Osteuropa entgegengenommen. Es sei nochmals daran erinnert, dass neuerdings in den Päckchen (Standardgröße

ca. 30 x 20 x 10 cm) keine Süßigkeiten mehr gestattet sind. Hintergrund dafür sind die immer komplizierter werdenden internationalen Zollbestimmungen. Seien Sie dennoch sicher: Wenn ein Kind ein Päckchen im Rahmen dieser Hilfsaktion erhält, dann ist es mit hoher Wahrscheinlichkeit sein einziges Weihnachtsgeschenk. Die familiären Umstände dieser Kinder erlauben keine weiteren Geschenke. Deshalb freut sich das Empfängerkind mit Sicherheit auch über ein Geschenk



und von Herbert Voigt sehr frühe Arbeiten aus seiner Jugendzeit in Seiffhennersdorf. Die Ausstellung ist vom 22. November bis zum 17. Januar 2027 im Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1, zu sehen. Geöffnet ist immer sonntags von 14 bis 17 Uhr sowie vor den Veranstaltungen und Konzerten. Der Eintritt ist frei.

Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

ohne Süßigkeiten. Am Buß- und Betttag (Mittwoch, dem 18. November) werden alle eingegangenen Päckchen beim Christlichen Verein Oberlichtenau im Dr.-Erich-Stange-Haus (Kirchweg 1) für den Versand fertiggestellt. Dafür wird wieder jede helfende Hand gebraucht! Ab 9 Uhr sind dort ehrenamtliche Helfer herzlich willkommen; für jedwede Unterstützung bedanken wir uns schon jetzt!
Susanne Förster, CV Oberlichtenau e.V.

Weihnachtsrätsel zum Nikolausfest 2026

Dieses Jahr hat sich der Nikolaus wieder ein Rätsel für Euch ausgedacht. In einigen Geschäften der Pulsnitzer Innenstadt, wartet ab dem 14. November 2026 je eine Figur aus dem Märchenwald auf Euch und stellt eine Frage zu einem Märchen oder Film. Insgesamt werden fünfzehn Märchen/Filme gesucht. Die Lösungen schreibt Ihr bitte in der richtigen Reihenfolge auf den Lösungscoupon oder auf einen Zettel (Absender nicht vergessen!) und steckt ihn in den Briefkasten am Rathaus, Am Markt 1 oder gebt ihn in der Pulsnitz-Information im Haus des Gastes ab. Während des Nikolausfestes befindet sich der Briefkasten wieder am Pfefferkuchenhaus. Die Auslosung findet am Sonntag, dem 29. November 2026 um 17.15 Uhr, auf der Bühne statt. Viel Spaß beim Stadtbummel und beim Raten! Euer Nikolaus

Lösungscoupon:

1. _____	9. _____
2. _____	10. _____
3. _____	11. _____
4. _____	12. _____
5. _____	13. _____
6. _____	14. _____
7. _____	15. _____
8. _____	

Absender

Vorname:	Familienname:	Alter:
Straße:		
Telefonnummer:		



Nr. 26: Neue Wegestein-Tafel in der Innenstadt



Seit dem 21. Oktober zielt eine neue Wegesteintafel des Pulsnitzer Heimatvereins die Innenstadt. Angebracht wurde die aus bedrucktem Alu-Dibond Material bestehende Tafel gegen 14.30 Uhr am Gebäude Ziegenbalgplatz, Hausnummer 6, welches als „Geschäftshaus Lindenkreuz“ ausgewiesen wird. Bei der vom Heimatverein im kleinen Rahmen feierlich ausgestalteten Zeremonie waren neben Hermann und Annett Lindenkreuz (Lindenkreuz - Papier- und Schreibwaren/Buchbinderei) auch Dr. Gabriel Wähler (Bischheim) sowie dessen Bruder Prof. Martin Wähler (Quedlinburg) anwesend. Wegesteintafel Nr. 26 hat folgendes zu verkünden:

„Geschäftshaus Lindenkreuz: Das repräsentative Geschäftshaus der Familie Lindenkreuz prägt wie kein zweites das Straßenbild zwischen Ziegenbalgplatz, Großröhrsdorfer Straße und Julius-Kühn-Platz. Den Lindenkreuzens gehörte ursprünglich nur das sogenannte „kleine Haus“ rechts vom heutigen großen Eckhaus in Richtung Robert-Koch-Straße. In typischer Bauweise mit dem Giebel zum Platz hin ausgerichtet, beherbergte es die Wohnung sowie die „Werkstatt“ mit der Buchbinderei. Hier wohnte Carl Lindenkreuz (1811-1869) mit seiner Familie. Sein Sohn Carl Julius (geb. 1838) lernte Buchbinder und gründete 1870 daselbst eine Buchbinderei. Noch heute wird in



diesen Räumen gearbeitet. 1869 wurde der Sohn Bernhard geboren. Er führte dieses Handwerk sowie das Papier- und Schreibwarengeschäft in zweiter Generation fort.

An der Stelle, wo heute das große Eckhaus steht, befand sich bis 1906 die Bäckerei und Pfefferkücherei Liebscher. Diese fiel am 24. Oktober 1906 einem Brand zum Opfer. Die Stadt erwarb die Ruine und verkaufte sie an Bernhard Lindenkreuz. Dieser ließ an der Stelle das heutige Eckhaus in der jetzigen Häuserflucht errichten. Das neue Haus ist ganz im späten Jugendstil erbaut: asymmetrisch, mit drei Obergeschossen, Turm, Erker, zierenden Sandsteinelementen an den Fassaden und interessanten Details im Hausinneren. Gemäß dem Straßenbild erhielt es in der dritten Etage je einen Ziergiebel, einen zum Neumarkt (dem jetzigen Ziegenbalgplatz) und einen zur Schlossstraße (der heutigen Großröhrsdorfer Str.) zeigend. Bernhard Lindenkreuz verband das „kleine“ und das „große Haus“ zu einem mit einer Haustür und einer Hausnummer. Im neuen Eckhaus wurde der „große Laden“, so wie er heute zu erleben ist, eingerichtet. Das Lindenkreuz'sche Erbe, das Papier- und Schreibwarengeschäft mit Buchbinderei, wird bis heute in diesem schönen Haus in nunmehr fünfter Generation fortgeführt. Von dieser hier im Zentrum der Stadt Pulsnitz gelebten Tra-

dition kündigt das im Original restaurierte Namensschild „Lindenkreuz“ aus dem Jahre 1908 über dem Geschäftseingang. (Text: Prof. Dr. Martin Wähler, Pulsnitzer Heimatverein e.V.)

Den Gebrüdern Wähler gilt ein besonderer Dank, da beide als Sponsoren für die Herstellung der Tafel gewonnen werden konnten. Alle Genannten verbinden mit dem Jugendstil-Gebäude an der Ecke Ziegenbalgplatz/Großröhrsdorfer Straße besondere Erinnerungen, sei es als Haus des alteingesessenen Familienbetriebes (Lindenkreuz) oder der gemeinsam in Pulsnitz verbrachten Kinder- und Jugendjahre (Gebrüder Wähler). (Fotos: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt



Abb. 1: Brand am 24. Oktober 1906 (privates Archiv Fam. Wähler), Abb. 2: Geschäftshaus „Lindenkreuz“ (etwa Bildmitte) auf einer historischen Ansichtskarte (Ausschnitt), Poststempel 1917 (privates Archiv L. Mager, Haselbachtal)



Jennifer Riedel aus Pulsnitz singt beim Adventskonzert



Am Donnerstag, dem 3. Dezember 2026, kommt das DRESNER RESIDENZ ORCHESTER in den RöderSaal Großröhrsdorf – und mit ihm eine Sängerin, für die der Abend ein Heimspiel ist: Die Sopranistin Jennifer Riedel stammt aus Pulsnitz und lebt heute in Ohorn. Auf dem Programm steht festliche Musik zur Adventszeit: Bachs „Jesus bleibet meine Freude“, Sätze aus Tschaikowskys „Nussknacker“ und viele weitere bekannte Melodien, gespielt vom Kammerorchester des DRESNER RESIDENZ ORCHESTERS.

„Ich bin sehr glücklich, in meiner Heimat singen zu dürfen und den Menschen vor Ort klassische Musik und Kultur näherbringen zu können, ohne dass sie eine lan-

ge Reise in die nächste Großstadt antreten müssen“, sagt Jennifer Riedel. Seit 2019 steht die Koloratursopranistin regelmäßig mit dem DRESNER RESIDENZ ORCHESTER auf der Bühne und hat mit ihm viele schöne Konzerte gesungen – darunter in der Berliner Philharmonie. Darüber hinaus sang sie bei den Osterfestspielen Salzburg und ist seit 2014 als Gastsolistin mit der Semperoper Dresden verbunden. Als Gesangspädagogin unterrichtet sie beim Dresdner Kreuzchor und an der Kreismusikschule Bautzen.

Termin: 3.12., 19.30 Uhr, RöderSaal Großröhrsdorf (Rödertalpl. 1); **Details:** www.orchester-dresden.com/konzerte/204 (Foto: Conrad)

PA

Pfefferkuchenmarkt in der Lebkuchenfabrik



In bester Lage an der Adresse Robert-Koch-Str. 32 eröffnete am 5. Oktober die Pulsnitzer Lebkuchenfabrik (Inhaberin: Ines Frenzel) ihr neues Ladengeschäft. Der Standort dürften vielen Pulsnitzern noch als jener der ehemaligen Drogerie Schuster bekannt sein. Geplant ist zunächst, vor allem in zeitlicher Nähe zum Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt bzw. bis Jahresende der Laufkundschaft das Angebot an ortstypischem Festtagsgebäck einladend zu präsentieren.

Selbstverständlich bleibt auch die Verkaufsstelle auf dem Gelände der Lebkuchenfabrik in der Feldstr. 15 weiterhin geöffnet, zum Pfefferkuchenmarkt wird dort das folgende Programm geboten: • offene Backstube mit Backbetrieb • Blitz-

verkostung frisch produzierter Spitzen • frischer Lebkuchenteig zum Selberbacken • Lebkuchengarnieren • „Schulzi-Events“ – Catering mit kulinarischen Erlebnissen • Verkaufsstand „Schwibbs“ mit weihnachtlicher Erzgebirgsware • Kinderkarussell • Kindertanzgruppe • Kinderschminken und noch einiges mehr. Zeiten: • Freitag: 13-17 Uhr, • Sonnabend: 9-17 Uhr, • Sonntag: 10-16 Uhr. (Abb.: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt

P.S.: Da bis zum Redaktionsschluss die Fassadenwerbung noch nicht am neuen Ladengeschäft angebracht war, hat der „Pulsnitzer Anzeiger“ dahingehend fototechnisch etwas „nachgeholfen“. Für diese „Ungeduld“ bittet das Amtsblatt um Nachsicht...



Die Wasserversorgung Bischofswerda GmbH als Eigengesellschaft des Zweckverbandes Bischofswerda-RÖDERAUE führt Leistungen zur Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung im Landkreis Bautzen aus und führt die Betriebsführung für zwei Freibäder durch.

Im Walkmühlenbad Pulsnitz soll ab 1. April 2027 folgende Stelle besetzt werden:

Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle.

Ihre Hauptaufgaben:

- in der Badsaison
 - Beaufsichtigung des Badbetriebes
 - Reinigungs- und Pflegearbeiten
 - Kassenabrechnung
 - Reparatur- und Pflege der Technik
- außerhalb der Badsaison
 - Vorbereitung der Badsaison
 - Reinigungs- und Pflegearbeiten an Außenanlagen
 - Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten
 - Winterfestmachung des Bades
 - Einsatz in den Meisterbereichen Trinkwasser und Wasserwerk

Wir erwarten:

Abgeschlossene Berufsausbildung bzw. noch in Ausbildung befindlich als Fachangestellter für Bäderbetriebe, langjährig tätige Rettungsschwimmer mit der Bereitschaft zur Weiterbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe oder Meister für Bäderbetriebe, hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Loyalität, Flexibilität und freundliches Auftreten, selbständige, strukturierte Arbeitsweise und Verantwortungsbewusstsein als auch Interesse und Lust an der Grundstückspflege. Sie sind bereit zur Tätigkeit in Schichten und am Wochenende und verfügen über den Führerschein der Klasse B.

Wir bieten:

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe mit einer leistungsgerechten Bezahlung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung nach TVÖD, als auch Möglichkeiten zur bedarfsorientierten Fort- und Weiterbildung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an die

Wasserversorgung Bischofswerda GmbH
Belmsdorfer Straße 27
01877 Bischofswerda

oder per E-Mail im PDF-Format an info@wvbw.de. Für alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, kommt die Wasserversorgung Bischofswerda GmbH nicht auf.

Datenschutz: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung weitergegeben werden. Zum Zwecke der Abwicklung von Bewerbungsverfahren erheben und verarbeiten wir personenbezogene Daten von Bewerbern. Die Verarbeitung kann auch auf elektronischem Wege erfolgen. Wird ein Anstellungsvertrag mit einem Bewerber geschlossen, so werden die übermittelten Daten zum Zwecke der Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Schließen wir mit dem Bewerber keinen Anstellungsvertrag, so werden die Bewerbungsunterlagen zwei Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung automatisch gelöscht, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen entgegenstehen. Sonstiges berechtigtes Interesse in diesem Sinne ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Amtsblattaussagestellen: Pulsnitz • Agip-Tankstelle, Kamenzer Str. 34 • Auto-Gersdorf, An der Mittelmühle 14 • Bäckerei Götz, Dresdener Str. 6/Robert-Koch-Str. 36 • Bäckerei Raddatz, Hempelstr. 25 (Netto) • Bäckerei Wehofsky, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 13 • Brillenglanz, Julius-Kühn-Pl. 7 • Internistische Praxis Dr. med. Gernar Kayser, Vollungstr. 20 • Eisdiele Pfefferkuchen, Robert-Koch-Str. 4a-6 • Friseursalon Böhme, Lichtenberger Str. 18 • Gesundheitszentrum Pulsnitz, Bischofswerdaer Str. 38 • Getränkemarkt, Dresdener Str. 39 • IT Service Mario Krüger/Postagentur, Am Markt 7 • Kita Spatzennest, An der Hölle 6 • Lindenkreuz, Ziegenbalgpl. 6 • Löwen-Apotheke, Julius-Kühn-Pl. 17 • Meditech-Sanitätshaus, Spittelweg 21 • PETZ REWE, Kamenzer Str. 6a • Pfarramt, Kirchpl. 1 • Physiotherapie Eisold, Am Markt 10 • Pulsnitz-Info, Am Markt 3 • Rathaus, Am Markt 1 • Ratskeller, Am Markt 2 • RHG Pulsnitz - hagebau - Werkers Welt, An der Schäferei 5 • Robert-Koch-Apotheke, Robert-Koch-Str. 3 • Schumanns Genusswerkstatt, Kastanienweg 7 • Schützenhaus, Wettinpl. 1 • Stadtbibliothek/-museum, Goethestr. 20a

• Städtische Wohnungsgesellschaft Pulsnitz, Schulstr. 12 • VITREA Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1 • VITREA Rehaklinik Schwedenstein, Obersteinaer Weg 1; Friedersdorf • Bäckerei Ziller, Am Mühlgraben 14; Großnaundorf • Gemeinde, Kleindittmannsdorfer Str. 2; Lichtenberg • Gemeinde, Hauptstr. 6; Oberlichtenau • Elektro Röntsch, Pulsnitztalstr. 62; • Familie Hantuschke, Am Schlosspark 27 • Friseursalon Britt, Pulsnitztalstr. 58 • Gärtnerei Bellmann, Pulsnitztalstr. 54; Ohorn • Auto-Lehmann, Zur Aue 19a, Bretinig • Bäckerei Mildner, Bretniger Str. 14 • Gemeindeverwaltung, Schulstr. 2 • Kinderhaus „Sonnenschein“, Schulstr. 12 • Motorgeräte Haufe, Steinaer Str. 10; Steina • Allgemeinpraxis Dipl.-Med. B. Göldner, Siedlung 5 • Arztpraxis Steina, Fachärztin für Allgemeinmedizin M. Hommel-Kuchta, Pulsnitzer Str. 35 • Bäckerei Kirche, Elstraer Str. 10 • Bergrestaurant „Schwedenstein“, Am Schwedenstein 19 • Gemeindeverwaltung/Vereinshaus, Hauptstr. 64 • Physiotherapie & Osteopathie Y. Kutzner, Elstraer Str. 22



Amtsblatt der Gemeinde Ohorn vom 31. Oktober 2026

Amtlicher Teil

Sitzungstermine

Für den 11.11.2026 ist eine öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft in Lichtenberg geplant. Die Tagesordnung mit Ort und Zeit wird durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus ab 4.11.2026 sowie im Ratsinformationssystem der Stadt Pulsnitz bekanntgegeben. Am 25.11.2026, 19 Uhr findet die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Bei Bedarf findet vorher eine Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus oder im Ratsinformationssystem ab 17.11.2026.

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. November 2026 die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Für Zahlungen an die Gemeinde Ohorn nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

Deutsche Kreditbank AG

IBAN: DE70 1203 0000 0001 2568 66, BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse oder auf der Internetseite unter www.pulsnitz.de ->Rathaus ->Formulare/Downloads oder der Internetseite der Gemeinde Ohorn www.ohorn-sachsen.de/aktuelles Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Mandate berücksichtigt werden.

André Kämpfe, Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Bericht zur Gemeinderats-sitzung vom 16.9.2026

Im Anschluss an die Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.8.2026 standen zwei Beschlussfassungen zu Kreditumschuldungen an. Ein Kredit in Höhe von 198.500,00 Euro wurde mit einem effektiven Zinssatz von 3,88 Prozent für weitere zehn Jahre an die Kreissparkasse Bautzen umgeschuldet. Es handelt sich um Verbindlichkeiten aus der Auflösung

des Zweckverband Gewerbegebiet Bretinig-Ohorn aus 2013. Der zweite Kredit in Höhe von 699.500,00 Euro für Verbindlichkeiten des Abwasserzweckverbandes aus 2001 wurde mit einem effektiven Zinssatz von 3,83 Prozent ebenfalls für die nächsten zehn Jahre an die Kreissparkasse Bautzen umgeschuldet. Die Zinsen steigen gegenüber dem letzten Zeitraum deutlich. Damals waren es 1,05 Prozent.

In der Sitzung des Technischen Ausschusses am selben Tag wurde das gemeindliche Einvernehmen für den Bau eines Reihen-carports an der Querstraße 6 erteilt. Weiter informiert der Bürgermeister darüber, dass die Weberstraße sowie ein Teil der Hufe-straße durch Umwidmung von einer Kreis-straße zur Ortsstraße in die Straßenbaulast der Gemeinde übergegangen ist. Nach aktuellem Baustand soll die Poststraße Anfang November fertiggestellt sein. Weitere Anfragen beziehen sich auf Straßenschäden an verschiedenen Stellen. Vor dem Winter werden nur akute Gefahrenstellen beseitigt. Größere Reparaturen erfolgen im nächsten Frühjahr. Die vollständige Niederschrift der öffentlichen Sitzung ist im Sekretariat der Gemeinde einsehbar.

André Kämpfe, Bürgermeister
(verfasst von Kathrin Prescher)

Seniorenfahrt am 5. November: Duftende Tradition – Zu Besuch bei der Räucherkerzenmanufaktur Knox
Erleben Sie echte Handwerkskunst hautnah bei einem der traditionsreichsten Hersteller der Region. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und entdecken Sie, wie die beliebten Räucherkerzen mit viel Erfahrung und Liebe zum Detail gefertigt werden. Im Preis (auf Anfrage) sind Busfahrt, Mittagessen, Führung & Film sowie Kaffee satt und Kuchen enthalten.
Abfahrten Ohorn: 9.35 Uhr Betreutes Wohnen, im Anschluss Hufestraße, Rathaus. Weitere Zustiege auf Anfrage. Melden Sie sich bitte direkt bei Jäckel-Reisen unter 03 59 52/5 82 69 an.

K. Prescher, Gemeindeverwaltung

Einladung zum Bürgerdialog

Am Donnerstag, dem 5. November, lädt der Bürgermeister um 18.30 Uhr zum 2. Bürgerdialog in die „Mittelschänke“ Ohorn (Hauptstr. 3) recht herzlich ein. Der Bürgerdialog bietet die Gelegenheit, sich über aktuelle Themen in unserer Gemeinde zu informieren, Fragen zu stellen sowie Anregungen und Ideen einzubringen. Lassen Sie uns miteinander ins Gespräch kommen.

André Kämpfe, Bürgermeister

Seniorenweihnachtsfeier am 2. Dezember

Am Mittwoch, dem 2. Dezember, findet ab 14 Uhr in der Mittelschänke die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier mit Kaffee, Stollen und Unterhaltungsprogramm der Grundschule statt.

K. Prescher, Gemeindeverwaltung

Ich geh mit meiner Laterne ...

Wir laden euch recht herzlich zum alljährlichen Lampionumzug ein. Start ist am Freitag, dem 13. November, 16.30 Uhr auf dem Parkplatz der ehemaligen Baumschule Kegel. Unser Ziel wird wieder die Seniorenresidenz Ohorn sein. Für Verpflegung ist gesorgt.

Euer Förderverein Ohorn e.V. aus klein wird groß

Neues aus der Gemeindebibliothek



Der Herbst hat Einzug gehalten und so erinnern sich viele Leser daran, dass unsere Gemeinde eine ansprechende Bibliothek hat. Endlich Zeit, es sich mit einem schönen Buch gemütlich zu machen. Schaut mal wieder rein ins Bürgerhaus, besonders freuen wir uns über neue Leser die zu uns kommen. Die Ausleihe findet immer donnerstags von 14-18 Uhr statt. Im Gegensatz zu vielen anderen Bibliotheken ist in Ohorn die Ausleihe kostenlos. Für Kinder haben wir neben Büchern auch CDs und Spiele im Angebot.

Wie wichtig für Kinder das flüssige Lesen ist, zeigt sich in der Schule. Gerade bei Textaufgaben in Mathematik und anderen Fächern ist man besser dran, wenn man den Inhalt der Texte sicher und schnell erfassen kann. Das schafft man nur, wenn

man flüssig lesen kann, es lohnt sich also. Mit der Kreisergänzungsbibliothek Kamenz gelingt es uns immer wieder Abwechslung in unsere Angebote zu bekommen. Neuerdings haben wir auch Toni-Figuren für unsere Kleinsten. Brain-Boxen sind Wissensspiele für die ganze Familie und deshalb sehr beliebt. Schaut bald wieder rein, wir haben ganzjährig geöffnet, auch in den Ferien. Zum Weihnachtsmarkt im Dezember werden wir auch geöffnet haben. (Foto: K. Prescher)

Christl Prescher, Gemeindebibliothek

Information des Heimat- und Geschichtsvereins Ohorn 2002 e.V.

Anlässlich des Volkstrauertages am 15. November laden wir alle Interessierten ans Ehrenmal am Schleißberg traditionell zu einer kleinen Gedenkveranstaltung ein. Beginn ist 10.30 Uhr.

K. Uhlmann, HGV Ohorn 2002 e.V.

IG Kirchlehn verabschiedet sich – nach 13 Jahren voller Leben und Gemeinschaft

„Die Kirche muss im Dorf bleiben!“ Unter diesem Motto begann vor 13 Jahren die Geschichte der Interessengemeinschaft Kirchlehn Ohorn, die das Kirchlehn mit neuem Leben erfüllte. Nun heißt es Abschied nehmen – mit Wehmut, aber auch mit großer Dankbarkeit für das gemeinsam Erreichte. Hinter allen Veranstaltungen steckte weit mehr, als man auf den ersten Blick sehen konnte. Unzählige Arbeitsstunden, tatkräftige Einsätze und viel persönliches Engagement waren nötig, um das denkmalgeschützte Gebäude bis hier her zu erhalten und den Ort für Besucher und Gäste herzurichten. Die Kinderbegrüßung, das Bänkelkonzert, der lebendige Adventskalender, der Denkmalstag und das Martinsfest wurden zu besonderen Anlässen im Jahreslauf. Hinzu kamen Nachmittage für alle – mit unterhaltsamen, lustigen und zugleich lehrreichen Themen. Es ging darum, neugierig zu bleiben, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam schöne Stunden zu verbringen. Neue Traditionen zu schaffen, alte zu bewahren. Besonders wichtig war uns dabei immer die Verbindung ins Dorf, z.B. der Kontakt zu den Kindern oder dem Seniorenzentrum, denn Gemeinschaft lebt davon, dass niemand vergessen wird und Menschen miteinander verbunden bleiben. Jung und Alt, Alteingesessene und Neugierige sollten sich bei unseren Veranstaltungen willkommen fühlen. Die Kraft ist endlich – auch wenn die

Begeisterung und die Liebe zu diesem besonderen Ort geblieben sind. So viel Herzblut und Einsatzbereitschaft auch vorhanden waren, irgendwann stößt eine kleine Gemeinschaft an ihre Grenzen. Die teilweise marode Bausubstanz eines großen, denkmalgeschützten Gebäudes zu sanieren und dauerhaft zu erhalten, übersteigt die Möglichkeiten von zwölf Menschen – auch dann, wenn sie sich ihrem Kirchlehn noch so verbunden fühlen. Die Entscheidung der Kirchgemeinde, die Immobilie abzugeben, ist ein Grund für unseren Abschied. Doch sie ist nicht der einzige. Die Jahre sind vergangen, und mit ihnen haben sich auch die Kräfte verändert. Die meisten unserer Mitstreiter sind inzwischen über 80 Jahre alt. Drei von ihnen sind bereits nicht mehr unter uns. Wir vermissen sie und denken dankbar an die gemeinsame Zeit zurück. Es fällt nicht leicht, nach 13 Jahren einen Schlussstrich zu ziehen. Denn die „IG“ war weit mehr als eine Gruppe von Menschen, die sich um ein Gebäude kümmerte. Sie war Ausdruck des Wunsches, etwas zu bewahren, Menschen zusammenzubringen und einen Ort vor dem Vergessen zu schützen. Was bleibt, ist mehr als ein altes Gebäude. Wir blicken auf eine Zeit zurück, in der wir gemeinsam mit der Kommune das Leben im Dorf neu geprägt und neue Akzente gesetzt haben. Das Miteinander mit unserer Kirchgemeindevertretung – unser Wirken vor Ort und die Akzeptanz für unseren Einsatz zeigt gelebte Dorfgemeinschaft. So bleibt neben aller Wehmut vor allem die Dankbarkeit, für die Unterstützung all jener, die mit angepackt, mitgedacht und mitgeholfen haben. Dankbarkeit auch für die Momente, in denen aus Arbeit Gemeinschaft wurde und aus einem alten Gebäude ein lebendiger Treffpunkt. Diese Lebendigkeit weiter zu erhalten, haben wir für das Martinsfest (Förderverein aus klein wird groß gemeinsam mit der Kirchgemeinde) und den lebendigen Adventskalender (Sebastian Krah) junge Nachfolger gefunden, die unsere Gemeinschaftsidee weiter gestalten wollen und damit diese Traditionen fortsetzen werden. Wir unterstützen natürlich noch. **P.S.:** „Erna & Else“ sind weiter manchmal on Tour!

Vielleicht lässt sich nicht alles erhalten. Aber das, was Menschen gemeinsam erlebt und geschaffen haben, bleibt in ihren Erinnerungen bestehen.

Wir enden wie wir begonnen haben: Gospelkonzert 14. November, 14 Uhr, Kirchlehn Ohorn. Danke für eine wunderbare gemeinsame Zeit.

IG Kirchlehn

Amtsblatt der Gemeinde Steina vom 31. Oktober 2026

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse

Die in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 20.10.2026 gefassten Beschlüsse können Sie auf unserer Gemeindewebsite www.steina-sachsen.de unter Verwaltung- Amtliche Bekanntmachungen einsehen.

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. November 2026 die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Für Zahlungen an die Gemeinde Steina nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung: • **Deutsche Kreditbank AG** • IBAN: DE92 1203 0000 0001 256858 • BIC: BYLADEM1001. Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse oder auf der Internetseite unter www.pulsnitz.de ->Rathaus ->Formulare/Downloads oder der Internetseite der

Gemeinde Steina www.steina-sachsen.de/formulare. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Mandate berücksichtigt werden.

Sandro Bürger, Bürgermeister

Sitzung Gemeinschaftsausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz findet am 11.11.2026, 19 Uhr im Schulungsraum der FFW Lichtenberg statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an den Bekanntmachungstafeln und auf unserer Internetseite: www.steina-sachsen.de

Nichtamtlicher Teil

Weihnachtszauber auf dem Kroneplatz
Wenn Lichterglanz die Dunkelheit erhellet, der Duft von Weihnachten in der Luft liegt und die Vorfreude auf das Fest spürbar wird, ist es Zeit für unseren Weihnachtsmarkt! Am Samstag, dem 5.12., verwandelt sich ab 15 Uhr der Kroneplatz in einen stimmungsvollen Treffpunkt für Groß und Klein. Freut euch auf gemütliche Weihnachtsatmosphäre, gesellige Stunden und schöne Begegnungen mit Familie, Freunden, Nachbarn und vielen bekannten Gesichtern. Lasst uns gemeinsam die Vorweihnachtszeit genießen, miteinander ins Gespräch kommen und ein paar be-

sinnliche Stunden fernab vom Alltag verbringen. Ob Groß oder Klein, ob Steinaer oder Gast aus der Umgebung – alle sind herzlich willkommen! Also merkt euch den Termin vor, bringt eure Lieben mit und lasst uns gemeinsam die Adventszeit feiern! **Wo?:** Kroneplatz in Steina. **Wann?:** Sa., 5.12. **Beginn:** 15 Uhr. Wir freuen uns auf euch und einen zauberhaften Weihnachtsnachmittag in Steina!

Gemeinde Steina

Öffentlicher Vortrag

Am 3.11., 19 Uhr, lädt der Heimatverein Niedersteina e. V. zu einem öffentlichen Vortrag in das Vereinshaus, Hauptstr. 64, ein. Nach einer kurzen geschichtlichen Einführung informiert Frau Renate Schäfer-Westreicher im Vortrag darüber wer die Apotheker waren, die in Deutsch-Südwestafrika ihre Zukunft sahen, was sie zu diesem Schritt bewogen hat und wie der Apothekenbetrieb in der Kolonie aussah. Der Vortrag wird mit vielen Bildern illustriert.

Heidrun Haase, Heimatverein Niedersteina e.V.

Verkehrsteilnehmerschulung

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet am 4.11. im Vereinshaus Steina (Hauptstr. 64) um 19 Uhr statt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme. **Das Orga-Team**



In stillem Gedenken

Mit großer Bestürzung und tiefem Schmerz
nehmen wir Abschied von unserem Kameraden

Hauptlöschmeister
André Mager
2. stellvertretender Gemeindeführer

* 14. 07. 1984 † 08. 09. 2026

Über viele Jahre war André ein wichtiger Teil unserer
Feuerwehrgemeinschaft. Mit seiner Erfahrung und Kompetenz,
Kameradschaft und großen Hilfsbereitschaft hat er unsere
Wehr nachhaltig geprägt. Wir verlieren mit ihm nicht nur
einen verdienten Kameraden, sondern auch einen Freund.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und die
Erinnerungen, die bleiben werden.
Danke für alles, was du für unsere Feuerwehr getan hast.
Wir werden dich niemals vergessen.

In tiefer Trauer
deine Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Steina

Amtsblatt der Gemeinde Großnaundorf vom 31. Oktober 2026

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse

Folgender Beschluss wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 28.9.2026 gefasst:

Beschluss-Nr. GN-B/2026/018: Beratung und Beschlussfassung über die Umschuldung eines Kredites in Höhe von 362.500 Euro.

Folgender Beschluss wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 1.10.2026 gefasst:

Beschluss-Nr.: GN-B/2026/019:

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen für die Maßnahme „Umbau Pumpwerk Mittelbach“ hier: Technische Um- und Einbauten. Den Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln Dorfplatz Großnaundorf und Buswartehäuschen OT Mittelbach vom 2.11. bis 9.11.2026.

Christian Rammer, Bürgermeister

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. November 2026 die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer für Ratenzahler

fällig werden. Für Zahlungen an die Gemeinde Großnaundorf nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

Deutsche Kreditbank AG

IBAN: DE42 1203 0000 0001 2111 01 BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei ausbleibender Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der For-

derungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse oder auf der Internetseite unter www.pulsnitz.de ->Rathaus->Formulare/Downloads oder der Internetseite der Gemeinde Großnaundorf.

Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Mandate berücksichtigt werden können.

Christian Rammer, Bürgermeister

Hinweis auf die öffentliche Bekanntmachung über die Genehmigung des Bebauungsplanes „Schulneubau Großnaundorf“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB
Der vom Gemeinderat der Gemeinde

Großnaundorf am 3.9.2026 als Satzung beschlossene Bebauungsplan „Schulneubau Großnaundorf“ in der Fassung vom 25.4.2025 mit redaktionellen Änderungen vom 10.7.2025 wurde mit Schreiben des Landratsamtes Bautzen, Prüfstelle Bauleitplanung, vom 29.9.2026, Az. 621.41:P1318, gemäß § 10 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 6 Abs. 2 BauGB genehmigt. Die öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der Bebauungsplansatzung erfolgt ab dem 2.11.2026 durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln von Großnaundorf.

Christian Rammer, Bürgermeister



„Blaue Stunde“ zum Pfefferkuchenmarkt: Neues aus der Blaudruckwerkstatt



Für die Blaudruckwerkstatt war 2026 ein Jahr, das allen Beteiligten sehr viel Kraft abverlangt hat. Und doch sind sich alle einig: Die Mühe hat sich gelohnt. Am Anfang stand ein Abschied. Frau Reppe, die letzte Blaudruckerin, die bereits im vergangenen Jahr in den Ruhestand gegangen ist, gab ihr Wissen über das Drucken und Färben an das Team „Blau. Pause“ weiter. Danach wurde es still in der Werkstatt: Im Frühjahr blieben die Türen geschlossen und manch einer fragte sich, ob es hier je wieder nach Indigo riechen würde. Nach einigen Wochen Pause öffnete die Werkstatt zum Kunstbus-Wochenende im August wieder, und zum Tag des offenen Denkmals kamen viele Interessierte und Neugierige. Sie lauschten der Geschichte der Werkstatt und ließen sich zeigen, wie aus Stoff, Druckstempel und Indigo das typische Blau entsteht. Und immer wieder war zu spüren, wie sehr den Menschen die Werkstatt am Herzen liegt. Damit sie ihnen erhalten bleibt, hat das Team „Blau.Pause“ das Projekt ins Leben gerufen. Es begleitet den Nachfolgeprozess schon seit geraumer Zeit, denn eine Werkstatt mit so viel Geschichte übergibt man nicht von heute auf morgen. Das Ziel war von Anfang an klar: Die Werkstatt

soll auch nach dem Ruhestand der letzten Blaudruckerin eine Zukunft haben. Denn ohne jemanden, der das Wissen weiterträgt und am Drucktisch steht, wäre die Werkstatt nicht zu halten. Mittlerweile gibt es ein kleines Team, das sich gemeinsam um Werkstatt, Handwerk und Laden kümmert. Denn in einem Betreiber-Workshop wurde klar: Die Zukunft der Werkstatt muss auf vielen Schultern liegen, statt auf einer.

Nun richten sich alle Bemühungen des Projektteams darauf, die Werkstatt in eine tragfähige, gemeinnützige Struktur zu übergeben. Leider gibt es für dieses schöne alte Handwerk keine Ausbildung, und so lernen alle Beteiligten jeden Tag ein Stück dazu: Mit Neugier, mit Geduld und mit viel Herzblut. Warum ist das für Pulsnitz so wichtig? Der Blaudruck zählt seit 2018 zum UNESCO-Kulturerbe der Menschheit. In der ganzen Lausitz gibt es nur noch diese eine Werkstatt, und sie steht mitten in Pulsnitz. Wer hier hereinkommt, erlebt kein Museum, sondern ein Handwerk, das lebt, nach Holz und Farbe duftet und in jedem Stoff ein Stück Pulsnitz mit in die Welt trägt. Ist die Werkstatt erst in gemeinnützigen Händen, muss sie auf eigenen Füßen stehen. Dafür braucht sie vor allem eines: Menschen, die vorbeikommen, staunen und wiederkommen. Die schönste Gelegenheit dazu ist gleich da. Zum Pfefferkuchenmarkt lädt das Team »Blau.Pause« zum Festwochenende »Blaue Stunde« ein: Drei Tage zum Selbstdrucken, Stöbern, Schlemmen und Verweilen. In der Mitmach-Werkstatt kann jede und jeder ein eigenes Stück Blaudruck gestalten, ein Unikat aus Pulsnitz, das es so nur einmal gibt.

Wenn es dunkel wird, verwandelt sich der Werkstattthof außerdem in eine Bühne. Videoprojektionen tauchen die alten Gemäuer in Licht und die Livemusik von „Jacke Schwarz“ legt einen warmen Klangteppich über den Abend. Bei Glühwein und sorbischen Köstlichkeiten kommt man mit alten Bekannten und neuen Gesichtern ins Gespräch, rückt ein wenig zusammen und lässt den Marktbummel gemächlich ausklingen.

Der Eintritt ist frei, die Öffnungszeiten sind: • Freitag, 6.11.: 13–20 Uhr • Samstag, 7.11.: 11–20 Uhr • Sonntag, 8.11.: 11–16 Uhr **Details:** <https://blauersalon-pulsnitz.de/blauestunde> (Foto: M. Eckardt, Abb.: Team Blau.Pause)

Claudia Matthes, Team „Blau.Pause“



Ferienzeit voller kleiner Abenteuer

Auch in der Volkssolidarität-Kita „Spatzennest“ durften wir die Ferien genießen, das heißt Zeit für gemeinsame Erlebnisse und viel Raum für die Interessen der Kinder. Wir haben uns die Ferien mit einem Waffeltag versüßt. Dafür waren wir gemeinsam mit den Kindern alle Zutaten einkaufen. Fleißig haben die Kinder alles abgewogen, verrührt und anschließend gebacken. Und weil Selbstgemachtes einfach am besten schmeckt, haben wir noch

eigenen Apfelmus hergestellt. So konnten die Kinder aktiv miterleben, wie aus den einzelnen Zutaten eine Mahlzeit entsteht. Doch auch außerhalb der Kita gibt es viel zu entdecken. Bei einer schönen Wanderung haben wir die Umgebung erkundet und gemeinsam die Zeit in der Natur genossen. Wir sind durch Pulsnitz spaziert, haben schon mal den Schulweg entdeckt und gemeinsam darauf geachtet, wie wir uns sicher im Straßenverkehr verhalten.

Natürlich durfte auch ein Spielzeugtag nicht fehlen und jedes Kind durfte von zu Hause sein Lieblingsspielzeug mitbringen. So konnten die Kinder viele tolle neue Spielideen entwickeln. Zwischendurch blieb auch genügend Zeit für kreative Ideen und individuelle Projekte. Somit blicken wir auf eine abwechslungsreiche Ferienwoche zurück und freuen uns schon auf die nächsten Erlebnisse.

Sandra Hornuff, Kita „Spatzennest“

Kirstens Konditorei und Café

Wettinstraße 16 • 01896 Pulsnitz • Telefon 7 36 05 • Öffnungszeiten: Dienstag & Freitag 8 bis 17 Uhr



Zur Weihnachtszeit wieder nur bei uns:

Original Pulsnitzer Pfefferkuchentorte

sowie viele süße Geschenkideen und Präsente in Handwerksqualität

Lesung mit Romanautor Jens Wonneberger am 5. Dezember um 16 Uhr, Café ab 14 Uhr geöffnet.



IHR ZUHAUSE IM ALTER GEBORGEN, SICHER, WERTGESCHÄTZT.

Die Villa Sorgenfrei Oberlausitz bietet Ihnen modernes, barrierefreies Wohnen mit herzlicher Atmosphäre und umfassender Betreuung.

UNSERE LEISTUNGEN IM HAUS

- PFLEGEDIENST**
Ambulante Pflege und Unterstützung im Alltag.
- TAGESPFLEGE**
Gemeinsam den Tag gestalten – in guter Gesellschaft.
- WUNDZENTRUM**
Professionelle Versorgung und individuelle Betreuung.
- HAUSNOTRUF**
Rund um die Uhr für Ihre Sicherheit.

Bischofswerdaer Straße 82
01900 OT Brettnig

FREIE WOHNUNGEN
zwischen 40 und 60 m²



Wir begleiten Sie mit Herz, Kompetenz und Respekt – jeden Tag.

Wir sind für Sie da!

Telefon:
035952 411183

www.villa-sorgenfrei-ol.de

Villa Sorgenfrei Oberlausitz – Mehr als ein Zuhause.

HERZLICH. KOMPETENT. FÜR SIE DA.

Leseempfehlungen der Stadtbibliothek

Erwachsenenliteratur

- Soraya Lane – Die verlorene Töchter-Reihe
- Eleanor Buchanan – Die Meerglas-Schwester
- Miriam Georg - Salzwind
- Volker Klüpfel – Blendwerk
- Danielle Zinn - Glutrotes Erzgebirge

Kinder- und Jugendliteratur

- Kati Naumann – Die kleine Schnecke
- Monika – Einfach doof gelaufen!
- Max & Niclas – Der achtsame Tiger – So ein Knuddelmuddel
- Sonja Kaiblinger – Geisterkicker Bd. 2+3
- Margit Auer – Die Schule d. mag. Tiere – Hoch hinaus!
- Britta Sabbag – Eagle Rider Bd. 1+2
- Pokémon-Tonies



Öffnungszeiten:

Di & Do: 10–12.30 Uhr & 13.30–18 Uhr;
Mi & Fr: 10–16 Uhr

Katalog: www.pulsnitz.bbopac.de.

Kontakt: bibliothek@pulsnitz.de
(Foto: M. Eckardt)

Madlen Wisniewski,
Stadtbibliothek Pulsnitz

Nachmittagsbetrieb am Pfefferkuchenmarkt-Freitag

Aufgrund des Pfefferkuchenmarktes öffnen am Freitag, dem 6. November, das Stadt- und Pfefferkuchenmuseum, die Pulsnitzinformation sowie das Café in der Stadtbibliothek erst ab 13 Uhr. Während des Marktes sind die Pulsnitzinformation und das Café in der Stadtbibliothek am

Freitag 13-18 Uhr, Samstag 9-18 Uhr und Sonntag 10-18 Uhr geöffnet. Im Zeitraum 6. bis 8. November ruht der Bibliotheksbetrieb (keine Rückgaben od. Entlehnungen), ab dem 9.11. gelten wieder die regulären Öffnungszeiten (vgl. S. 14).

Andreas Jürgel, Leiter Kultur & Tourismus

Physiotherapeut Uwe Rösler

**Mobile Physiotherapie
Krankengymnastik
Elektrotherapie
Massagen
Privat & alle Kassen
Wir kommen ins Haus**

Tel.: 0173 - 562 7 698

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Großröhrsdorf

Unser Leistungsangebot:

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer und Rentner
- Existenzgründungsberatung
- komplette steuerliche Betreuung branchenübergreifend für alle Rechtsformen (Buchführung, Lohnabrechnung, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, gestaltende und vorausschauende Beratung)

Fragen Sie uns!

Besuchen Sie Essig Schneider auf dem Pfefferkuchenmarkt vom 6.11. bis 8.11.2026



**Handwerkliche Spezialitäten
Essig und Senf uvm.**

**Freuen Sie sich auf raffinierte
Pulsnitzer Senfpfefferkuchen und
Lebkuchensenf nur bei uns.**

Am 3. Advent laden wir zu unserer gemütlichen **Hofweihnacht** in Colmnitz b. Freiberg ein.

Freuen Sie sich auf weihnachtliche Atmosphäre, regionale Händlern u. v. m.



www.essig-schneider.de





Kalenderblatt November 2026: Historisches aus Pulsnitz – Polster-Frenzel



Der Standort von Polster-Frenzel am Ziegenbalgplatz 1 im Wandel der Zeit: Das

Das heutige Haus Ziegenbalgplatz 1 (früher Lange Straße 30, dann Neumarkt 1) in Pulsnitz gehörte seit 1898 der Familie Pientok. Eduard Pientok war Bürstenmacher-Meister und betrieb seine Werkstatt im Hinterhaus, einem um 1880 errichteten Fachwerkbau. Seine Frau eröffnete im Laden des Vorderhauses ein Wäschegeschäft, in dem zusätzlich die Waren ihres Mannes verkauft wurden. Auch nach dessen Tod 1916 führte sie das Geschäft noch bis 1926 weiter. Dann zog in den Laden das Reformhaus Anders ein, welches bis ca. 1978 existierte. In den Räumen des Hinterhauses eröffnete Sattlermeister Max Melchert 1929 eine Polsterwerkstatt, in welcher er noch als Rentner bis 1967 arbeitete. Damals musste die Ware noch durch den dunklen, schmalen Hausflur geschafft werden, da hinter dem Grundstück das Rittergut begann und bis 1945 keine Anfahrt darüber möglich war. Christian Frenzel, Jahrgang 1940, legte 1968 seine Meisterprüfung als Raumausstatter ab. Bereits im März 1967 erhielt er nach hartnäckigem Kampf mit den Behörden – aber mit Unterstützung des Pulsnitzer Bürgermeisters Hans Mechelk – seine Gewerbe genehmigung und konnte die Werkstatt von Meister Melchert übernehmen. Da es in Pulsnitz niemanden mehr gab, der Schulranzen und Ledertaschen reparierte, musste er sich gegenüber dem Bürgermeister verpflichten, diese Tätigkeiten mit zu übernehmen. Am ersten Arbeitstag warteten schon 40 Ranzen im Regal auf ihre Reparatur. Dazu fertigte er Polsterarbeiten an, dekorierte Gardinen, verlegte Bodenbeläge und montierte Sonnenschutz. Um für die Kunden sichtbar zu sein, mietete er auf der Kurzen Gasse 3 den ehemaligen Laden von „Zucker-Kühne“ und dekorierte das Schaufenster. Als Frau Anders 1978 das Reformhaus mit dem Laden im Vorderhaus aufgab, nutzte er die Gelegenheit und übernahm das Erdgeschoß, was der Präsentation seiner Polsterwaren sehr zugute kam. 20 Jahre nach der Firmengründung wurden der Laden und die Fassade im unteren Bereich renoviert und eine Firmenreklame angebracht. Vorher zeugte nur ein kleines Blechschild über der Haustür von der Polsterwerkstatt im Hinterhaus. Ende der

1980er Jahre gab es im Landkreis neben Polster-Frenzels nur ein einziges weiteres Polstermöbelgeschäft in Bischofswerda. Mit der politisch-ökonomischen Wende 1989/90 wurde auch für die Firma Frenzel vieles anders. Billigwaren aus aller Welt überschwemmten den Markt. Aber durch seine Qualitätsarbeit und die Besinnung der Kunden darauf konnte das Bestehen der Firma gesichert werden. 1995 begann mit dem Erwerb des Hauses Ziegenbalgplatz 1 (Verkäufer war die Stadt Pulsnitz) ein neues Kapitel der Firmengeschichte. Die Renovierung der alten Bausubstanz lohnte sich nicht mehr, der Laden und die darüberliegenden Wohnungen mit den Toiletten über den Hof entsprachen nicht den Anforderungen der Zeit. Da die Familie Zeiger mit der Bücherstube im kleinen Nachbarhaus das gleiche Problem hatte, plante man gemeinsam Abriss und Neubau. Durch den Einbau eines gemeinsamen Treppenhauses konnte viel Platz gespart werden. Mit der Fertigstellung im September 1996 stand dem Raumausstatter nun die dreifache Ladengröße zur Verfügung und der An- und Abtransport

über die Wittgensteiner Straße war nun bequem möglich. Mit der Meisterprüfung von Sohn Daniel im Jahre 2003 war auch der Generationswechsel gewährleistet. Er erweiterte die Produktionspalette um die Leder-Polsterei von Fahrzeugen und Booten. Auch der Neubezug von Polstermöbeln gewann wieder an Bedeutung. So kann die Firma Polster-Frenzel mit vollen Auftragsbüchern Anfang 2027 ihr 60-jäh-

riges Bestehen und daneben das 100-jährige Bestehen einer Polsterwerkstatt in diesem Haus feiern.

Andreas & Michael Schiebllich,
Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Belege: bei den Autoren; Fotos: Familie Foto Kahle/M. Eckardt (Abb. 3-5)

Kalendertexte auch unter <http://pulsnitzer-heimatverein.de/>

Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des „Pulsnitzer Tageblattes“: November 1926



Der Homöopathische Heilkundige Ernst Burghard annoncierte, dass er jeden Sonnabend in Pulsnitz, Bismarckplatz 16, 2. Etage (heute Julius-Kühn-Platz 16), von 8 bis 19 Uhr seine Sprechstunde abhält und das Olympia-Theater warb für die Harry Peel-Abenteuer-Serie „Der Reiter ohne Kopf, Teil 2: Die geheimnisvolle Macht.“ Die Kamenzer Brauerei Aktiengesellschaft empfahl ihr Doppelbock-Starkbier, hergestellt aus echt Münchener Kapuziner-Malz und feinsten Hopfen. In der DDR-Zeit hatte das Kamenzer Bier keinen guten Ruf und nach der Übernahme durch einen „Investor“ bestand sie nicht mehr lange. Heute steht auf dem Brauereigelände, rechts am Ortseingang von Kamenz aus Richtung Pulsnitz, ein metallverarbeitender Betrieb.



Veranstaltungen

Am 9. November fand in der Schultenhalle ein öffentlicher Vortrag über „Die Elektrizität, das Mädchen für Alles“ statt. Bei freiem Eintritt eingeladen hatte das Überlandkraftwerk Pulsnitz. Gezeigt wurden Lichtbildervorträge, praktische Vorführungen und eine Ausstellung der neuesten Apparate für den Haushalt. Der „Gasthof Pulsnitz Meißner Seite“ warb als schönster und größter Saal der Umgebung für seine Kirmesfeier mit großem Konzert und Ball. Auch die Friedersdorfer Gaststätten „Guhrs Gasthaus“, „Gasthof goldene Ähre“ und das Restaurant „Zum Bergkeller“ warben für ihre Kirmesfeiern.

Am Sonntag, dem 14. November 1926, fand im Gasthof Pulsnitz M. S. ein großes Bühnen-, Schau- und Werbeturnen des Meißner Hochland-Turngaues statt. Gezeigt wurden Frei- und Geräteübungen der Turner, Turnerinnen, Jugendlichen und Schüler sowie Fechtübungen. Danach folgte ein großer öffentlicher Ball.

Was sonst noch interessierte

Am 31. Oktober 1926 trat der bisherige Verwalter des hiesigen Zollamtes, Zollsekretär Freyer nach 40-jähriger Dienstzeit in den wohlverdienten Ruhestand. Er wurde von Zollrat Hentschel aus Bautzen unter Überreichung der Urkunde aus dem Staatsdienst entlassen. Der Rat der Stadt schrieb die Pulsnitz gehörende Sandgrube am sogenannten Großmannsweg für sechs Jahre zur Pacht aus. Angebote sollten bis zum 10. November beim Stadtbauamt eingereicht werden. In großen Anzeigen warben zur Stadtratswahl die Pulsnitzer Verbände, Vereine und Einzelpersonen für ihre „Interessenvertreter“. Liste 1: Das Bürgertum und die Industrie unter Führung von Stadtrat und stellvertretendem Bürgermeister Beyer (Zigarren-Beyer); Liste 2: Die Arbeiter mit Stadtrat Garten und Liste 3: Beamte & Rentner unter Führung von Herrn Bachstein und auch mit dem späteren nationalsozialistischen Bürgermeister Tschupke. Die Wahlbeteiligung am 14. November 1926 lag nur bei 58 Prozent. Von den 15 Stadtverordnetenensitzen fielen sieben auf Liste 1, fünf auf Liste 2 und drei auf Liste 3, demnach zehn Sitze auf das bürgerliche und fünf Sitze auf das sozialdemokratische Lager. Ganz anders die Wahl in Pulsnitz M. S., hier entfielen von den elf Sitzen sieben auf das linke und vier auf das rechte Lager. (Fotos: M. Eckardt)

Andreas & Michael Schiebllich,
Pulsnitzer Heimatverein e.V.



Egal ob 2025 nun 800 Jahre urkundliche Ersterwähnung, 670 Marktrecht, 650 Jahre Stadtrecht, 200 Jahre Pfefferkücherei Groschky oder was auch immer Anlass zum Feiern gaben, ist vielen Pulsnitzern die Festwoche des Vorjahres (18. bis 25. Mai) in bester Erinnerung geblieben. Wie bei den anderen „runden“ Jubiläen der Vergangenheit auch, war für die Meisten der Umzug am letzten Tag der Festwoche

der Höhepunkt des Veranstaltungsreignis. Auf dieses bilderreiche Ereignis blickt nun mit etwas mehr als einem Jahr Abstand die Sonderausstellung „800 Jahre Pulsnitz – das sind wir!“ Ein Rückblick zurück und präsentiert im Format DIN A 4 alle 50 Schaubilder des Umzugs und deren Protagonisten, also hauptsächlich unsere Vereine aus Pulsnitz, Friedersdorf und Oberlichtenau. Ergänzt wird die

Der Heimatkalender für das Jahr 2027



Filialeiterin Jenny Marschner mit dem vergrößertem Probeausdruck des Mai-Blattes 2027 vor der Löwen-Apotheke (Foto: M. Eckardt)

Wie jedes Jahr im Herbst warten Pulsnitzer in nah und fern auf den neuen Kalender „Historisches aus Pulsnitz“ des Pulsnitzer Heimatvereins. Die Auslieferung des geschätzten Alltagsbegleiters und Geschenks ist erfolgt, neben den bekannten Verkaufsstellen Pulsnitz-Information (Am

Markt 3), Bücherstube Zeiger (R.-Koch-Str 38) und Schreibwaren Lindenkreuz (Ziegenbalgpl. 6) wird er fortan auch in der Löwen-Apotheke (Julius-Kühn-Pl. 17) zu haben sein. Jedes Monatsblatt des Kalenders (Format: DIN A 4 quer, Auflage: nur 300 Exemplare) widmet sich inhaltlich ei-

Fotoschau durch Texttafeln, die auf die Heimat- bzw. Stadtfeste der Jahre 1875, 1906, 1925, 1958, 1975 und 2000 Bezug nehmen. Für die ersten 200 Besucher der Sonderausstellung (voraussichtlich bis ins 1./2027) ist ein Gratisexemplar des Amtsblatt-Sonderheftes zum Fest- und Jubiläumsjahr 2025 im Eintrittspreis enthalten. **Öffnungszeiten:** Zum Pfefferkuchenmarkt (6.-8.11.), Fr: 13-18 Uhr, Sa: 9-18 Uhr, So: 10-18 Uhr, danach Di & Do 10-12.30 Uhr & 13.30-18 Uhr, Mi & Fr 10-16 Uhr. (Fotos: M. Eckardt)

Andreas Jürgel, Sachgebietsleiter
Kultur & Tourismus/Dr. M. Eckardt



nem in Pulsnitz bekannten Ort oder Ereignis, zu dem historische Fotos gesammelt wurden und denen eine kurze geschichtliche Einordnung beigegeben ist. Auf dem Deckblatt ist eine kolorierte Radierung des Baudenkmals Perfert abgebildet, die von Andreas Frister stammt (mit Dank an den Künstler!).

Enthalten sind: **Januar:** Pulsnitzer Spielmannszug; **Februar:** Pulsnitzer Schulen bis 1945; **März:** Richard Sinde - Gasthof und Fuhrwerksbesitzer; **April:** „Hohle Gasse“ in Pulsnitz Meißner Seite; **Mai:** Löwen-Apotheke; **Juni:** Pulsnitzer Schulen ab 1945; **Juli:** VEB Konsum-Rationalisierungsbetrieb; **August:** Kleingartenanlage „Am Russengrab“; **September:** Schmied Menzel; **Oktober:** Färberei Lehmann und E. W. Müller; **November:** Pulsnitzer Friedhöfe; **Dezember:** Landwirtschaft in Pulsnitz.

Die Kalendermotive werden monatlich durch ausführliche Texte im „Pulsnitzer Anzeiger“, im Schaukasten des Heimatvereins am Ziegenbalgplatz sowie auf der Vereinshomepage (<http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de>) ergänzt.

Dr. Michael Eckardt



Liederabend „Wie klingt die Freiheit?“ in der Schlossklinik



Wie hört es sich an, wenn Freiheit fehlt? Was geschieht, wenn aus der Sehnsucht nach Freiheit plötzlich Wirklichkeit wird? Und wie klingt die Freiheit, wenn die Euphorie längst verklungen ist? Ab Oktober 2026 tourt der politische Liederabend „Wie klingt die Freiheit?“ im Rahmen der Reihe „Kontrovers vor Ort“ der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung durch Sachsen und ist auf Einladung

des Bündnisses „Pulsnitz – Miteinander – Füreinander – Forum für Demokratie“ am 19. November um 19 Uhr in Pulsnitz im Kultursaal der Vitrea Klinik Schloss Pulsnitz zu hören und zu erleben. Der Abend ist eine musikalische Spurensuche durch die bewegte ostdeutsche Geschichte: von der verordneten Linie der DDR-Propaganda über kritische Töne von Biermann, Renft, Silly und Co. bis zur

Euphorie des Jahres 1989. Weiter geht es vom „Grauen Beton“ der Nachwendzeit direkt in die Gegenwart – zu unerfüllten Utopien, gesellschaftlichen Verwerfungen und der Frage, warum es in unserer Demokratie statt politischer Harmonie gerade so viele Missklänge gibt.

„Lieder tragen Lebensgeschichten und politische Verhältnisse in sich. Sie erinnern uns daran, was wir und unsere Familien hier erlebt haben.“ so Dr. Christoph Meißelbach, Politologe & Musiker aus Dresden. Das Format verbindet Live-Musik, politikwissenschaftliche Einwürfe und Gespräche. Kein Konzert im klassischen Sinne und keine trockene Vorlesung, sondern ein Abend zwischen Musik und Analyse, Geschichte und Gegenwart, Ernst und gelegentlichem Augenzwinkern. Denn natürlich muss auch die Frage gestellt werden, ob nun David Hasselhoff, Marius Müller-Westernhagen oder die Scorpions die Mauer niedergesungen haben. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Unterstützung der Veranstaltung und der Arbeit des einladenden Pulsnitzer Bündnisses sind willkommen. (Abb.: SLpB) PA

Romanzen & Rhapsodien im Schloss



Am Sonnabend, dem 14. November, sind um 19 Uhr alle Musikfreunde bei freiem Eintritt herzlich in den Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz eingeladen. Prof. Annette Unger (Violine) und die Pianistin Jaehee Lee gestalten gemeinsam mit drei Preisträgerinnen des Internationalen Szymon Goldberg Wettbewerbs für Violine ein farbiges Programm unter dem Titel:

„Romanzen und Rhapsodien“. Auf dem Programm stehen Werke von Schubert bis Gershwin, unter anderem Stücke aus der berühmten Suite „Porgy and Bess“. Die mitwirkenden Preisträgerinnen sind Joul Chen, Seunghee Chun und Yunseo Lee.

Sabine Schubert,
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Rückblick: Tag der offenen Tür an der Grundschule Pulsnitz



Zahlreiche Besucher folgten am 7. Oktober der Einladung zum Tag der offenen Tür an der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz. Dieser fand traditionell gemeinsam mit der Ernst-Rietschel-Oberschule Pulsnitz statt. Schüler, Eltern, Familienangehörige und weitere interessierte Gäste konnten nicht nur die Schule besichtigen, sondern auch einen abwechslungsreichen Einblick in den Schulalltag und das Freizeitangebot der Kinder gewinnen. Die Schüler der Grundschule gestalteten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen die Klassenräume mit den Ergebnissen der Projektwoche zum Thema „Unsere Heimat“. Dabei beschäftigten sie sich unter anderem mit den Themen „Der Freistaat Sachsen“, „Der Landkreis Bautzen“, „Die Heimatstadt Pulsnitz“, „Herbstbäume“ und „Die Radfahrtausbildung“. Die Gäste konnten die Arbeitsergebnisse bestaunen und bei verschiedenen Spielen und Bastelangeboten selbst kreativ werden. An einer Fühl- und Riechstation testeten



Besucher ihre Wahrnehmung. Auch einige Pulsnitzer Vereine, in denen viele unserer Grundschul Kinder aktiv sind, präsentierten sich und luden zum Mitmachen ein. Unser Dank gilt dem Spielmannszug Pulsnitz, dem Handballverein, dem Tennisclub, den Royal Rangers und der Jugendfeuerwehr Pulsnitz. Familie Gottwald war mit Pferd und Pony vor Ort und sorgte bei so manchem Kind für die erste Reiterfahrung. Der Ski-Team Pulsnitz e.V. stellte sich ebenfalls vor und zeigte einen Film über das Skilager der Grundschule, das jährlich im Januar in Harrachov (tschech. Riesengebirge) stattfindet und maßgeblich vom Verein unterstützt wird. Einen Einblick in die Arbeit der Ganztagsangebote der Grundschule bot die Arbeitsgemeinschaft „Basteln und Gestalten“. Dort wurden zahlreiche kreative Arbeiten aus dem vergangenen Schuljahr ausgestellt. An der Station des Ganztagsangebots „Erste Hilfe“ waren



die Besucher selbst gefragt. Bei einem Kreuzworträtsel und der Frage „Wie war das doch gleich noch mal mit der stabilen Seitenlage?“ konnten sie ihr Wissen testen und die richtige Durchführung erproben. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Der Skiverein übernahm die Verpflegung in der Turnhalle. Die Schüler der Klassenstufe 4 verwandelten – unterstützt von ihren Eltern – den Speiseraum in ein gemütliches Café und verwöhnten die Gäste mit einem vielfältigen Kuchen- und Getränkeangebot.

Schule, Vereine und weitere Partner gestalten gemeinsam mit den Eltern das Lebensumfeld unserer Kinder. Der Tag der offenen Tür machte dieses gelungene Zusammenspiel auf eindrucksvolle Weise sichtbar. Wir danken allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben! (Fotos: F. Höhrenz)

Falk Höhrenz, Schulleiter der Ernst-Rietschel-Grundschule

33. Modellbahnausstellung
Ostsächsische Kunsthalle
01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Str. 12
1. Adventswochenende

27.11. bis 29.11.2026
Freitag von 15 bis 18 Uhr
Samstag von 10 bis 18 Uhr
Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Mit vielen Heimanlagen

In guter Tradition laden die Pulsnitzer Modelleisenbahnfreunde zum Nikolausfest am 1. Advent vom 27. bis zum 29. November Groß und Klein zur 33. Modellbahnausstellung in die Ostsächsische Kunsthalle (Robert-Koch-Str. 12) ein. Elf Heimanlagen werden zu sehen sein. Darunter befinden sich eine große N-

Bahnanlage und eine HO/m (Schmalspurbahn), die durch drei Jahreszeiten fährt. Für die Kinder gibt es zum Mitmachen eine Spielfläche mit einer LEGO-Bahn. **Öffnungszeiten:** Fr: 15-18 Uhr; Sa/So: 10-18 Uhr. Es wird Eintritt erhoben. (Abb.: Modelleisenbahnfreunde)

Die Modelleisenbahnfreunde

Saisonabschluss des RFV im Jubiläumsjahr



Am 17. Oktober trafen sich die Helfer, Sponsoren und Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Pulsnitz sowie zahlreiche Gäste zur Hubertusjagd. Die Veranstaltung dient alljährlich dazu, sich ganz herzlich bei allen Unterstützern des Vereins zu bedanken. Zum Abschluss unseres Jubiläumsjahres begaben sich 29 Reiter und neun Gespanne auf die Streck um und über den Keulenberg. Auf zwei Wiesen am Fuße des Keulenberges hatten Vereinsmitglieder am Freitag Hindernisse vorbereitet, die am Samstag von den Pferden überwunden werden konnten. Mittagspause war in diesem Jahr – wie bereits zur Keulenberg-Rundfahrt – auf dem Gelände der Lausitzer Hügelland Agrargenossenschaft in Oberlichtenau. Nach der Stärkung ging es für alle zurück zum

Ausgangspunkt nach Pulsnitz. Das Wetter war uns weitestgehend wohl gesonnen. Wenn auch ohne Sonne, dafür aber zumindest weitestgehend trocken und nicht zu kühl. Den Abschluss des Tages bildete wie gewohnt der große Jagdball mit dem Jagdgericht. Zu diesem wurden auf spaßige Art und Weise die Vergehen der Jagdgesellschaft „bestraft“. Nun erwartet der Verein nach einer anstrengenden, aber sehr erfolgreichen Saison ein etwas ruhigeres Winterhalbjahr, um neue Kraft und Energie zu sammeln.

P.S.: Wer gerne bei uns mitwirken oder uns unterstützen möchte, der kann sich jederzeit mit dem Verein in Verbindung setzen! (Fotos: Ronald@blitz my horse)

Jana Lunze, RFV Pulsnitz e.V.

Mehr als 50 Berufe unter einem Dach... ... und wann kommst du?

Pflegefach- & hilfskräfte Logopäden Psychologisches Fachpersonal
Ergotherapeuten Physiotherapeuten kaufmännische Mitarbeiter
Reinigungskräfte Köche & Küchenhilfskräfte Servicekräfte
sowie zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten und vieles mehr!

www.vitrea-gesundheit.de/schloss-pulsnitz

VITREA KLINIK SCHLOSS PULSNITZ



Pulsitzer Stadtsportfest mit Teilnehmerrekord



Bei bestem Herbstsportwetter wurde das Stadion an der Hempelstraße am 3. Oktober zum Treffpunkt für zahlreiche Leichtathleten aus Pulsnitz, der Region und darüber hinaus. Von den jüngsten Nachwuchssportlern bis hin zu den Er-

wachsenen gingen 383 Teilnehmer in verschiedenen Altersklassen an den Start. Auf dem Programm standen unter anderem Sprintwettbewerbe, 800-Meter-Läufe, Hürdensprint, Weitsprung, Schlagball und Kugelstoßen. Damit bot das Sportfest ein abwechslungsreiches Wettkampfprogramm für nahezu alle Altersgruppen. Besonders bei den Nachwuchssportlern war die Begeisterung groß. Angefeuert von Trainern, Eltern und mitgereisten Fans kämpften die jungen Athleten um gute Platzierungen und persönliche Bestleistungen. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie viel Freude und Energie in der Kinder- und Jugendleichtathletik steckt. Auch zahlreiche Vereine aus der Region und darüber hinaus – insgesamt 29 – waren in Pulsnitz vertreten. Unter den Teilnehmern fanden sich unter anderem Sportler vom TV 1848 Bischofswerda, SV Einheit Kamenz, SG Großröhrsdorf, Radeberger SV, LSV Pirmas, Hoyerswerda aber auch von weither angereisten Vereinen aus Döbeln, Halle, Leipzig, Brandenburg und vielen weiteren.

Auch der Gastgeber HSV 1923 Pulsnitz war mit zahlreichen Sportlern vertreten. Für den HSV 1923 Pulsnitz war das Stadtsportfest damit nicht nur ein sportlicher Höhepunkt, sondern auch eine gute Gelegenheit, den eigenen Nachwuchs vor heimischem Publikum auf die Wettkampfbühne zu bringen. Die Ergebnisse zeigten die große Bandbreite der Leichtathletik und sorgten bei vielen Teilnehmern für einen gelungenen Abschluss der Freiluftsaison. Ein solches Sportfest lebt jedoch nicht allein von den Leistungen auf der Laufbahn oder im Sand. Hinter den Kulissen sorgen Trainer, Kampfrichter und zahlreiche Helfer dafür, dass die Wettkämpfe reibungslos durchgeführt werden können. Ihnen gilt ebenso wie den teilnehmenden Vereinen und den vielen Zuschauern ein großer Dank. Das Stadtsportfest 2026 hat erneut gezeigt: Leichtathletik in Pulsnitz hat Zukunft – und vor allem jede Menge begeisterten Nachwuchses. (Foto: E. Büttner)

Eric Büttner,
HSV 1923 Pulsnitz e.V.

Krabbelgruppe „Zusammenspiel“ in der Kita Oberlichtenau

„Zusammenspiel“ ist eine Eltern-Kind-Krabbelgruppe für Kinder bis drei Jahre und deren Eltern. Geleitet wird die Gruppe von erfahrenen Pädagoginnen, die Kindern und Eltern ein erstes, gegenseitiges Kennenlernen (auch schon vor dem Krippenbesuch) ermöglichen wollen. In der Gruppe steht das Spiel und Interaktionsprozesse zwischen Kindern und Eltern

im Vordergrund. Dabei können Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft und gepflegt werden. Für die vielen Fragen zur Entwicklung und Erziehung sind die Gruppenleiterinnen stets professioneller Ansprechpartner.

Die aktuelle Krabbelgruppe ging im März 2026 an den Start, die Treffen finden alle 14 Tage vormittags in den Räumen der

Kita Oberlichtenau (Am Sportplatz 1) von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr statt. Derzeit sind noch freie Plätze vorhanden, das Angebot ist kostenfrei.

Kontakt: Tel. 03 59 55/4 23 82, **E-Mail:** kita-oberlichtenau@pulsnitz.de

Michael Jehring,
Leiter Kita Oberlichtenau

Kreativität trifft Digitaltechnik an der Akademie Oberlichtenau



23 Schüler der 7. Klasse der Ernst-Rietschel-Oberschule Pulsnitz erlebten am 1. Oktober 2026 an der Akademie Oberlichtenau einen abwechslungsreichen und spannenden Projekttag im Zuge der Berufsorientierung rund um digitale Technologien und kreative Fertigungstechniken. In drei unterschiedlichen Workshops konnten die Jugendlichen selbst ausprobieren wie aus digitalen Ideen ganz reale Kunstwerke entstehen. Im Mittelpunkt des Tages stand der kreative Umgang mit computergestützten Fertigungstechniken. Dabei ging es nicht nur darum, digitale Programme kennen-

zulernen. Das Ziel war vielmehr, dass jeder Schüler ein eigenes, begreifbares und abgeschlossenes Produkt mit nach Hause nehmen konnte. In der ersten Gruppe lernten die Schüler den Umgang mit einer 2D-Grafiksoftware kennen. Mit viel Fantasie entwickelten sie eigene Motive, die anschließend mithilfe eines Folienplotters auf Kleidungsstücke übertragen wurden. So entstanden z.B. individuelle T-Shirts mit selbst gestalteten Motiven – jedes davon ein Unikat. Die zweite Gruppe beschäftigte sich mit dem Thema Zeit. Die Schüler entwarfen ein eigenes Zifferblatt für eine analoge

Zeigeruhr. Anschließend wurden die einzelnen Elemente mit einem Lasercutter aus Holz geschnitten. Mit etwas handwerklichem Geschick und technischer Unterstützung wurden die Einzelteile schließlich zu einer funktionierenden Uhr zusammengesetzt. Besonders fantasievoll ging es in der dritten Gruppe zu. Mithilfe einer 3D-Modellierungssoftware entwarfen die Schüler eigene digitale Figuren. Die entstandenen Modelle konnten anschließend als virtuelle Skulpturen im Raum betrachtet und darüber hinaus mit einem 3D-Drucker als greifbare Objekte Wirklichkeit werden. Der Projekttag forderte von allen Beteiligten eine gute Portion Kreativität, Geduld und technisches Geschick. Doch die Mühe zahlte sich aus: Die Freude und der Stolz über die selbst gestalteten Kunstwerke waren am Ende des Tages allen deutlich anzusehen.

Der Tag an der Akademie Oberlichtenau zeigte eindrucksvoll, wie sich digitale Technologien und kreatives Arbeiten miteinander verbinden lassen. Aus Ideen wurden Entwürfe, aus Entwürfen fertige Produkte – und aus einem spannenden Projekttag ganz persönliche Erinnerungsstücke. Ein herzliches Dankeschön geht an die Akademie Oberlichtenau, die uns diesen Tag ermöglicht hat. Wir kommen sehr gern wieder zu euch. (Foto: L. Preusche)

Lisa Preusche, Praxisberaterin der Ernst-Rietschel-Oberschule Pulsnitz

Ferien wie früher – Abenteuer am Bauwagen



Sonnenschein, blauer Himmel, fast kein Wind, angenehme Temperaturen – welches Wetter eignet sich besser für einen Ferienaufenthalt am Bauwagen, als diese Komponenten eines „goldenen Oktobers“? So kam es, dass sich die Hort-Feriengruppe der Kita Oberlichtenau in eine „Wald-Feriengruppe“ verwandelte und gemischt mit interessierten „Wackelzähnen“ (Vorschulkindern) aus dem Kindergarten bereits nach dem Frühstück

hinaus zum Keulenberg stapfte und bis zum Nachmittag dort blieb. Brennholz suchen und zurecht sägen, Feuer machen und dessen sicheren und verantwortungsvollen Umgang einüben, Apfel-Birnenmus und Hefeklöße über der Glut garen, Stöcke und Bögen schnitzen, Buden aus Ästen, Decken und Planen bauen, Wolkenbilder interpretieren u.v.m. gehörten zu den unzähligen Möglichkeiten, sich in der Natur sinnvoll zu beschäftigen. Selbst

„Fern-(sehn)kucken“ war am Bauwagen möglich. Mit Hilfe der Kulisse aus Wald, Wiese und Tieren, die wir beobachteten bzw. in der Wiese vermuteten, entstand die Geschichte „Wie die Mäuse dem Bussard entkamen“. Im Mittelpunkt jeder dieser Aktivitäten, denen sich die Kinder gern und interessiert anschlossen, stand der Gemeinschaftssinn und das respektvolle, soziale Miteinander, welches in einem solchen „Outdoor-Team“ (überlebens-) notwendig ist.

Für die zweite Woche ist nun ein Umweltprojekt am Bauwagen geplant, in welchem wir nicht mehr nur Brennholz, sondern herumliegenden Müll im Wald einsammeln werden und uns aktiv über die Sinnhaftigkeit von Natur- und Umweltschutz informieren. Dabei gehen wir vor Ort der Frage nach, was wir selbst konkret dazu beitragen können. Nebenbei wird es auch für diese Gruppe wieder die Möglichkeit geben, den Umgang mit Feuer, Holz, Schnitzmesser und Küchenutensilien „ohne Strom“ zu erleben und zu erlernen. Und wenn uns dann der Wind noch die Möglichkeit gibt, ein paar Drachen in den Himmel steigen zu lassen, fühlen sich die Ferien an, wie zu Zeiten als es noch kein Handy, Tablet und Internet gab. (Foto: G. Zieschang/KI)

Ines Freudenberg i.A. der „Horties“ und „Wackelzähne“ aus Oberlichtenau

Radfahrausbildung der Klasse 4b an der Grundschule Pulsnitz



Nach den Herbstferien werden wir die praktische Radfahrprüfung an der Jugendverkehrsschule in Kamenz absolvieren. Vorher musste von uns einiges an neuem Wissen erlernt werden, um die theoretische Prüfung zu bestehen. Das taten wir im Rahmen unserer Projektwoche vom 28. September bis zum 2. Oktober. Natürlich wollten wir da auch etwas Praxis haben. An einem Vormittag durften wir beim Zweiradservice Wolf drei alte Fahr-

räder zerlegen und konnten unser Wissen über alles, was zu einem verkehrssicheren Fahrrad gehört, beweisen. Das war eine tolle Aktion! Herzlichen Dank dafür! Außerdem hat uns Herr Schöne (Großvater eines Schülers) eine Praxisübung auf dem Schulhof ermöglicht. Wir übten also schon mal praktisch und fühlen uns jetzt gut vorbereitet. Auch dafür herzlichen Dank! (Foto: S. Tübel)

Die Klasse 4b und Frau Tübel

Zuckertüten-Zauber mit Pfefferle & ein Wiedersehen zum Pfefferkuchenmarkt

Am 5. Juni 2026 war es für uns – die 16 Vorschulkinder der Kita „Kunterbunt“ – endlich so weit: Unser großes Zuckertütenfest stand an! Schon seit dem Sommer 2025 waren wir immer wieder zum Pfefferkuchenspielfeld gewandert, um die dortigen Bäume mit einer magischen Zuckermischung zu gießen. Ob es wohl geholfen hatte?

Der Morgen begann mit einer riesigen Überraschung: Ein Brief von Pfefferle, dem Stadtmaskottchen! Er brauchte dringend Hilfe, damit unsere Zuckertüten richtig groß und voll werden. Auf einer spannenden Schnitzeljagd quer durch Pulsnitz mussten wir knifflige Aufgaben lösen, um magische Zauberkraften versprühen zu lassen. Zum Glück hatte Pfefferle überall bunte Zuckertüten als Wegweiser aufgehängt, denen wir begeistert folgten. Gemeinsam mit unseren Erzieherinnen lösten wir an der Grundschule und auf dem Schützenplatz voller Eifer die ersten Rätsel.

Weiter ging es in den Stadtpark mit dem Pfefferkuchenhäuschen, wo die nächste Herausforderung auf uns wartete. Nach erfolgreicher Arbeit flogen auch hier die Zauberkraften, bevor uns die Spur zum Pfefferkuchenmuseum führte. Auch dort meisterten wir die Aufgaben und versprühten unsere magischen Funken. Schließlich erreichten wir die Eisdiele Pfefferkuchen am Schlosssteich. Nachdem wir dort die letzte Aufgabe gelöst und die Zauberkraften fliegen lassen hatten, spendierte uns unsere Erzieherin Sandy zum Abschied der Kindergartenzeit ein leckeres Eis.

Frisch gestärkt liefen wir von dort aus weiter durch den Schlosspark zum Pfefferkuchenspielfeld. Um zu unserer letzten Station zu gelangen, überquerten wir das kleine Bächlein seitens der Hempelstraße und trauten unseren Augen kaum: Auf der Wiese stand winkend Pfefferle – höchstpersönlich! Vor Freude liefen wir ihm entgegen und entdeckten gleich um



die Ecke den wunderschönen, bunten Baum mit unseren Zuckertüten. Nach dem gemeinsamen Pflücken machten wir stolz Erinnerungsfotos mit Pfefferle, die uns später als lieber Gruß in den ersten Schulwochen im Hort erreichten. Ein gemeinsames Mittagsspicknick rundete diesen unvergesslichen Tag ab, bevor es müde, aber glücklich zurück in die Kita ging.

Wir möchten unseren Erzieherinnen Sandy und Sandra sowie Pfefferle noch einmal von ganzem Herzen für diesen unvergesslichen Tag danken, an den wir auch jetzt noch super gerne zurückdenken! Obwohl wir uns inzwischen alle als richtige Schulkinder eingelebt haben, vermissen wir unseren lieben Freund Pfefferle schon ein bisschen. Auch deshalb können wir es kaum erwarten, ihn bei gemütlichem Pfefferkuchenduft auf dem Pulsitzer Pfefferkuchenmarkt endlich wieder fest in die Arme zu schließen! Wir wollen ihm doch unbedingt erzählen, was wir in unseren ersten Schulwochen in der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz schon alles gelernt haben. (Foto: J. Gebler)

Undine Pockleit, Elternvertreterin 2026 der Kita „Kunterbunt“

„Spatzen“ zu Besuch bei den „Burggeistern“

In der ersten Herbstferienwoche haben wir Hortkinder aus der Kita „Spatzennest“ einen tollen Tag in Stolpen verbracht. Mit einem Kleinbus ging es in den Hort „Stolpener Burggeister“ der Volkssolidarität Bautzen. Neben ausgiebiger Spielzeit im Hort machten wir einen gemeinsamen Ausflug zur Burg. Auf der Suche nach dem Schatz, welchen der Burggeist versteckt hatte, erklärte uns Oberst von Boblick (Foto: E. Höckendorff) viele spannende Dinge über die Geschichte der Burg. Zum Beispiel steht diese auf Basaltgestein, welches sehr hart ist. In jahrelanger Arbeit wurde im Burghof ein 84 Meter tiefer Brunnen gegraben. Hier haben wir miterlebt, dass Wasser neun Sekunden braucht, bis es von oben auf dem Wasserspiegel des Brunnens ankommt. Als der Burggeist und der Schatz gefunden waren, wollte sich der Oberst mit diesem aus dem Staub machen. Das haben wir natürlich nicht zugelassen und ihn schnell eingefangen. Zum Abschluss gab es lecker Bratwurst



und wir konnten noch einmal im Stolpener Hort spielen.

Jessica Meinert & die Hortspatzen



Belegungsplan der Sporthalle Hempelstraße im November

Handball
Samstag, 31. Oktober 2026
13.15 Uhr ROL mJC, HSV 1923 Pulsnitz - LHV Hoyerswerda
15.00 Uhr RL (OS) Frauen A, HSV 1923 Pulsnitz 2. - SV Lok Königsbrück
17.00 Uhr ROL (OS) Männer, HSV 1923 Pulsnitz 2. - HVH Kamenz
Sonntag, 1. November 2026
12.00 Uhr ROL mJB, HSV 1923 Pulsnitz - LHV Hoyerswerda
14.00 Uhr RL (OS) Männer, HSV 1923 Pulsnitz 3. - LHV Hoyerswerda 3.
16.00 Uhr VL Männer, HSV 1923 Pulsnitz 1. - LHV Hoyerswerda 2.
Sonntag, 8. November 2026
16.00 Uhr OS-Pokal Männer, HSV 1923 Pulsnitz 2. - Stahl Rietschen 2.

Samstag, 14. November 2026
9.15 Uhr ROL mJD Meisterrunde, HSV 1923 Pulsnitz - Koweg Görlitz 2.
11.00 Uhr ROL mJC, HSV 1923 Pulsnitz - Radeberger SV 2.
12.45 Uhr ROL mJB, HSV 1923 Pulsnitz - Radeberger SV 2.
14.45 Uhr VL Frauen, HSV 1923 Pulsnitz 1. - VFL Meissen 2.
17.00 Uhr VL Männer, HSV 1923 Pulsnitz 1. - KJS-Club Dresden
19.00 Uhr RL Männer, HSV 1923 Pulsnitz 3. - OSV Zittau
Sonntag, 15. November 2026
14.30 Uhr ROL (OS) Männer, HSV 1923 Pulsnitz 2. - Rot-Weiß Sagar
17.00 Uhr RL (OS) Männer, SG Oberlichtenau - Koweg Görlitz 3.
Sonntag, 29. November 2026
15.00 Uhr RL (OS) Frauen, HSV 1923 Pulsnitz 2. - Radeberger SV 3.
Änderungen vorbehalten!
N. Löschner, HSV 1923 Pulsnitz e.V.

Tischtennis
Sa, 7.11., 18–21 Uhr, 2. Bezirksliga: TTC Pulsnitz 69 e.V. 3. - SG Lückersdorf-Gelenau 2.
So, 8.11., 10–13 Uhr, 1. Bezirksliga: TTC Pulsnitz 69 e.V. 2. - Post SV Görlitz 2.
Sa, 21.11., 10 Uhr, Bezirksmeisterschaften der Senioren
So, 22.11., 10 Uhr, Bezirksmeisterschaften Damen und Herren
Sa, 28.11., 14–17 Uhr, Landesliga: TTC Pulsnitz 69 e.V. 1. - TTV Burgstädt 2.
Sa, 28.11., 14–17 Uhr, Bezirksklasse: TTC Pulsnitz 69 e.V. 4. - SV Grün-Weiß Elstra
Sa, 28.11., 18–21 Uhr, 2. Bezirksliga: TTC Pulsnitz 69 e.V. 3. - TTV Hoske / Wittichenau
Sa, 28.11., 18.30–21.30 Uhr, Landesliga: TTC Pulsnitz 69 e.V. 1. - SV Sachsenwerk Dresden
So, 29.11., 10–13 Uhr, 1. Bezirksliga: TTC Pulsnitz 69 e.V. 2. - SG Wiednitz / Heide
Änderungen vorbehalten!
S. Thomas, TTC Pulsnitz 69 e.V.

Kahls Antikstübchen

kauft ihren Gold- und Silberschmuck sowie militärische Gegenstände, alte Reklameschilder und gut erhaltene Antiquitäten zu attraktiven Preisen und in bar. Gerne berate ich sie persönlich.

Tel.: 01 72/5 73 59 67 & 03 59 55/7 05 14
René Kahle • Pulsnitz • Wettinstr. 5

**4-Raum-Wohnung
107 m² mit Balkon
in saniertem Altbau**

Wohnküche, Bad mit Dusche und Wanne, separates WC, Abstellraum, Bodenraum, Schuppen, Stellplatz Pulsnitz, Herrenhausplatz 1

773,00 Euro zzgl. NK und Kaution
Infos unter Tel. 0171/644 677 1

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn

Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

- Grund- und Behandlungspflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

Wir helfen mit Herz und Kompetenz!

KOSTENFREI
ab Pflegegrad 1
Alltagserleichterung

KOSTENFREI
über Transportschein
Fahrdienst

©2015

LAUFBURSCHE
Alltagserleichterung & Fahrdienst



Claudia Haase



Rico Schimmel

*Alles aus
einer Hand.
Wir helfen
Ihnen gern!*

Alltagserleichterung

- Betreuungsleistungen
- Entlastungsleistungen
- allg. Haushaltshilfe
- Einkaufsservice
- Gartenarbeiten

Fahrdienst

- Krankenfahrten
- Begleitfahrten
- Refahfahrten
- Arztfahrten
- * rechtliche Betreuung

Tel.: 01525 1608708

E-Mail: laufbursche2020@gmail.com

www.laufbursche-alltagserleichterung.de



Ziegenbalgplatz 12 in Pulsnitz



Die 5. Jahreszeit beginnt!

Ölfter-Ölfter

Wann?

Mittwoch

11.11.2026

ab 16.30 Uhr

Wo?

**OLIKA
Feierwehr**

**Dammweg 3
01896 Pulsnitz**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Mehr Infos: olika-online.de | [Facebook](https://www.facebook.com/olikaonline) | [Instagram](https://www.instagram.com/olikaonline) | [olikaonline](https://www.olikaonline.de)

Termine 2027

Samstag, 30.01.2027
Aufaktveranstaltung

Samstag, 06.02.2027
Frauenfasching

Samstag, 20.02.2027
Rentnerfasching

Sonntag, 21.02.2027
Kinderfasching

Buddha-Hu!

**Eine Martinsgans? Oder eine
frische Ente auf den Tisch!**

Vorbestellungen sind erwünscht!

**Frische Eier aus Freilandhaltung
direkt vom Bauernhof. Denken Sie jetzt schon an
Ihren Weihnachtsbraten!
(Enten, Gänse & Broiler)**

Ulrich Eisold

Am Mühlgraben 2 • 01896 Pulsnitz OT Friedersdorf
Telefon (03 59 55) 5 49 02 • Mobil (01 73) 5 62 84 60
LWB.U.Eisold@gmail.com

2014378

**SCHUMANN'S
GÄNSE-ABHOLZEIT**

21. Oktober bis 26. Dezember

Gern können Sie unser
Gänsepaket - 1 knusprig
gebratene Gans mit
Klößen, Rotkohl und Soße
sowie 1 Flasche Wein,
ausreichend
für 4-6 Personen-
auch bei uns
für zu Hause abholen.

Alle Infos und
Buchung unter:



Kastanienweg 7
01896 Pulsnitz
035955 - 43841

2016708



2014462

Löwen-Apotheke

Patrick Hofmann e.K.
Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
www.loewenapothekepulsnitz.de
Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00

24%*

auf ihren gesamten Einkauf aus dem
apothekenpflichtigen Sortiment oder
Freiwahlbereich

*Gilt nicht für Zuzahlungen und
Umsätze verschreibungspflichtiger
sowie preisgebundener Arzneimittel.
Ausgenommen sind Sonderangebote
und bereits reduzierte Ware. Dieser
Rabatt ist nicht kombinierbar.
Einlösbar bis 30.11.2026

Löwen-Apotheke

Patrick Hofmann e.K.
Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
www.loewenapothekepulsnitz.de
Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00

23%*

auf ihren gesamten Einkauf aus dem
apothekenpflichtigen Sortiment oder
Freiwahlbereich

*Gilt nicht für Zuzahlungen und
Umsätze verschreibungspflichtiger
sowie preisgebundener Arzneimittel.
Ausgenommen sind Sonderangebote
und bereits reduzierte Ware. Dieser
Rabatt ist nicht kombinierbar.
Einlösbar bis 30.11.2026

Löwen-Apotheke

Patrick Hofmann e.K.
Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
www.loewenapothekepulsnitz.de
Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00

20%*

auf ein Produkt ihrer Wahl aus dem
apothekenpflichtigen Sortiment oder
Freiwahlbereich

*Gilt nicht für Zuzahlungen und
Umsätze verschreibungspflichtiger
sowie preisgebundener Arzneimittel.
Ausgenommen sind Sonderangebote
und bereits reduzierte Ware. Dieser
Rabatt ist nicht kombinierbar.
Einlösbar bis 30.11.2026

Löwen-Apotheke

Patrick Hofmann e.K.
Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz
www.loewenapothekepulsnitz.de
Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00

23%*

auf ein Produkt ihrer Wahl aus dem
apothekenpflichtigen Sortiment oder
Freiwahlbereich

*Gilt nicht für Zuzahlungen und
Umsätze verschreibungspflichtiger
sowie preisgebundener Arzneimittel.
Ausgenommen sind Sonderangebote
und bereits reduzierte Ware. Dieser
Rabatt ist nicht kombinierbar.
Einlösbar bis 30.11.2026



Vereinsseminar „Spenden & Sponsoring“



Das Regionalmanagement Dresdner Heidebogen lädt am 4. November von 17 bis 19 Uhr alle Interessierten zum Vereinsseminar mit dem Thema „Spenden und Sponsoring für Vereine“ in das Museum des Sächsischen Rassegeflügelzuchtvereins e. V. nach Reichenbach (01920 Haselbachtal OT Reichenbach, Pulsnitztalstr. 23) ein. Thematisch dreht sich alles um die Frage, wie Vereine erfolgreich Spenden einwerben und Kooperationen mit Unternehmen aufbauen können. Matthias Daberstiel, Spendenexperte der Aktion Zivilcourage e. V., gibt praxisnahe Einblicke und Tipps zu Kommunikation, Spendenbitten, Sponsoring und der Planung entsprechender Aktivitäten. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine verbindliche Anmeldung bis zum 2. November erforderlich. **Kontakt:** Tel.: 03 57 95/28 59 22, **E-Mail:** info@heidebogen.eu (Foto: M. Eckardt)

Projekt für Kleintierhalter: „Wolf und Nutztiere“

Im September 2026 startete der NABU Landesverband Sachsen ein vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft gefördertes Projekt zur nachhaltigen Verbesserung des Herdenschutzes. Trotz bestehender staatlicher Beratungs- und Förderangebote werden jährlich mehrere hundert Nutztiere - vor allem Schafe und Ziegen - gerissen, wobei Auswertungen der Rissstatistiken zeigen, dass in rund der Hälfte der Fälle der gesetzlich vorgegebene Mindestschutz nicht eingehalten wurde. Dies betrifft insbesondere Kleinst- und Hobbytierhalter, die über klassische Nutztierhalterverbände schwer erreichbar sind. Ziel des Vorhabens ist es daher, den Herdenschutz durch zielgruppenspezifische Information, Vernetzung und Beratung nachhaltig zu verbessern. Bestandteile des Projektes sind u.a.: • Praxisorientierte Zauberseminare • Präventive Beratung • Hilfe nach Schadensereignissen • Praktische Unterstützung bei akuten Problemen zwischen Wolf und Weidetier • Hilfe bei der Antragstellung zur Förderung des Herdenschutzes. In enger Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Schaf- und Ziegenzuchtverband sowie der Fachstelle Wolf erfolgt zudem eine Beratung in ausgewiesenen Hotspotregionen vor Ort. Zur effektiven Schadensprävention soll Fachwissen aus der Praxis gebündelt und ein Helfernetzwerk aus geschulten Kräften für Notfälle etabliert werden. Sollten sie als Kleintierhalter Fragen oder Probleme zwischen Wolf und ihren Tieren haben, so melden sie sich gern bei uns. **Kontakt:** info@herdenschutz-sachsen.de, für West-, Mittel- und Nordsachsen Tel. 01 76/42 82 42 81, für Dresden, Osterzgebirge und Ostsachsen Tel. 01 57/86 86 45 31.

Die Westlausitz spielerisch entdecken

13 Orte, 13 Geschichten, 13 unterschiedliche Erlebnisse: Mit den neuen Erlebnisschleifen entsteht in der Westlausitz ein digitales Freizeitangebot, das regionale Geschichte, Bewegung und spielerisches Entdecken miteinander verbindet. Die ersten fünf Touren wurden am 29. August 2026 in Elstra eröffnet. Zum Spätherbst soll das Angebot schließlich mit insgesamt 13 Touren (Pulsnitz, Lichtenberg, Ohorn, Steina, Arnsdorf, Bischofswerda, Burkau, Elstra, Frankenthal, Großharthau, Großröhrsdorf, Rammenau, und Wachau) komplett sein. Das Besondere: Die Erlebnisschleifen sind keine klassischen Stadtführungen und auch keine gewöhnlichen Audioguides. Mit dem Smartphone begeben sich die Nutzer auf eine spielerische Spurensuche durch die Orte. GPS-geführte Stationen,

kurze Hörgeschichten, historische Hintergründe, Bilder, Aufgaben und kleine Rätsel verbinden sich dabei zu einem individuellen Erlebnis. Jede Erlebnisschleife besitzt eine eigene Geschichte, Gestaltung und Dramaturgie. Viele dieser Geschichten liegen direkt vor der eigenen Haustür – und sind dennoch selbst Einheimischen nicht immer bekannt. Die Pulsnitzer Erlebnisschleife „Süß und Blau“ macht Handwerks- und Industriegeschichte erlebbar und greift dabei auch jene Traditionen auf, für die die Pfefferkuchenstadt bis heute bekannt ist. **Details:** www.audoria.de/erlebnisschleifen/erlebnisschleifen.



PA



Bernardo Nicolai Immobilien GmbH
UNABHÄNGIG - PERSÖNLICH - VOR ORT

Ihr Makler für den professionellen Immobilienverkauf.

Zum Kirchberg 1 • 01900 Großröhrsdorf
Tel.: + 49 35952 288099 • Mobil: + 49 170 556 1917
Mail: post@nicolai-immobilien.de • Web: www.nicolai-immobilien.de



BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER Inh. B. WOLF
Wir sind für Sie da! ... für Ihren individuellen Abschied und Ihre Trauer, jederzeit ...

... als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauerprozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde einen friedvollen Abschied gestalten und ein wertvolles Andenken setzen.

Filiale Pulsnitz • Robert-Koch-Str. 15 • 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823



IHR ANSPRECHPARTNER RUND UMS MOTORRAD

SERVICE / REPARATUR / INSTANDSETZUNG
MOTOREN INSTANDSETZUNG
RENNSTRECKENBETREUUNG ON- UND OFFROAD
MIETMECHANIKER

Tel.: 0173 9817792 / 01920 Haselbachtal
ht-racepixmap



MARKUS NITSCHKE
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug





Hörgerätezentrum Fritsche GmbH
Goethestraße 1, 01896 Pulsnitz

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Fr. 09 - 15 Uhr
Di. Do. 09 - 13 Uhr + 13:30 - 18 Uhr

Tel.: 035955 - 711881
Fax.: 035955 - 711883
email: pulsnitz@hoerakustik-fritsche.de
web: www.hoerakustik-fritsche.de
www.facebook.com/hoergeraetezentrum

Hörakustik in Pulsnitz

Essen auf Rädern
sicher . sozial . seniorengerecht

frisch gekocht und heiß geliefert – 7 täglich wechselnde Menüs + Salate & Co.

Lieferung von Riesa bis Zinnwald und im gesamten Elbtal – ohne Vertrag schon ab einem Menü

bis 8 Uhr bestellen – Lieferung am selben Tag

einfache Bestellung per Bestellschein, Telefon oder E-Mail bestellung@gourmetta.de
Web www.gourmetta.de

Bestellung & Beratung unter 0351 - 312 71 17



Seniorenportion schon ab 5,85 €



Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inhaber M. Klöber

Tag & Nacht: 03 59 52/3 17 66

Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 6a
Tel.: 03 59 55/7 25 98

Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstraße 11
Tel.: 03 52 00/2 46 74

2014396

HAHMANN ART

brillen & contactlinsenstudios

30 Jahre Hahmann Optik

Geschützte Augen - Entspanntes Sehen

Zeiss Drive Safe

Einstärkengläser ab 129 € statt 169 €

Gleitsichtgläser ab 399 € statt 519 €

Mehrwert - Brillen mit 50 % Mehrbrillenrabatt • Wir feiern das Sehen in neuen Dimensionen

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2025/2026

30 Jahre Hahmann Optik in Langebrück

Deutschland macht den Nachtsehtest

Wie gut sind Ihre Augen im Straßenverkehr?



los Ihre Augen am Zeiss I.-Profiler. mit Nachtsehtest. Egal ob Brillengläser oder Kontaktlinsen. Wir können Sehen in neuen Dimensionen schaffen, denn dieses Gerät simuliert das Sehen unter schlechten Lichtverhältnissen (Dämmerungssehen) und wir können Korrekturen im 1/100 Dioptrienbereich vornehmen.

Zeiss Drive Safe – Brillengläser sind speziell für den Straßenverkehr konzipiert! Blendungen – vor Allem durch Xenon und LED Licht, werden bis zu 60% im Vergleich zu herkömmlichen Gläsern reduziert. Sicherheit mit völlig neuem Sehgefühl.

Weitere Informationen unter
www.hahmann-optik-art.de.



Heike Lotze

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99

Mobil 01 72 / 344 344 1

e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal - schätzen die Automobilverbände. Jeder nimmt über 90 % aller Informationen auch im Straßenverkehr über seine Augen auf.

Man muss die kleinen Alarmsignale wahrnehmen, um sicher am Straßenverkehr teilzunehmen.

1. Verlangsamen Sie manchmal die Fahrt, um Straßenschilder lesen zu können oder fahren Sie in ungewohnter Umgebung langsamer als gewohnt.
2. Kommt es vor, dass Sie beim Fahrspurwechsel von nachfolgenden Autos überrascht werden?
3. Fühlen Sie sich nachts von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet bzw.

fahren Sie nachts oder in der Dämmerung ungern Auto?

Beantworten Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit „JA“, sollte man die Sehleistung testen. Vom Gesetzgeber gibt es klare Aussagen zum Sehen im Straßenverkehr. Neben dem Mitführen einer vollwertigen Ersatzbrille für den Fernbereich muss die Mindestsehleistung auf dem schlechteren Auge 70 % betragen.

Testen Sie unverbindlich und kosten-



Niels Hahmann – Hahmann Optik GmbH

Zeiss Relaxed Vision Experte 2025/2026

- 01465 Langebrück, Dresdner Str. 4-7, Telefon 03 52 01/7 03 50
- 01109 Dresden, Königsbrücker Landstraße 66, Telefon 03 51/8 90 09 12

Herstellung und Montage

Küchenarbeitsplatten
Treppen | Fensterbänke
Tische | Waschtische
Kaminplatten
Fliesen
Grabmale

NATURSTEINE
Rentsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch

Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg

natursteine-rentsch@t-online.de

2014390

www.natursteine-rentsch.de



035 955-45186

M.H. IT SERVICE MARIO KRÜGER

Deutsche Post & DB-Agentur Pulsnitz,
Flix-Bus, Computertechnik

Am Markt 7 • Tel.: 03 59 55/74 69 51

Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa geschlossen



www.instagram.com/p/DOdNnKnEeMa/
Wer macht was? Wer hilft direkt?
Wohin kann ich mich wenden?
Blättern Sie dazu online in der Informationsbroschüre
„Leben, Wohnen und Arbeiten in der Pfefferkuchenstadt Pulsnitz“
(Foto: M. Eckardt)

Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?

Da werden Sie geholfen!

Hausmeister • Grünpflege • Winterdienst

Schulenburg aus Pulsnitz

0152 34 20 53 74

2016609

„Mit mir ist Ihr Immobilienverkauf erfolgreich.“

Martin Tracz ist für Sie da.
Telefon: 0351 455-77204
Mobil: 0173 3899846
E-Mail: martin.tracz@sparkasse-dresden.de

Ostsächsische
Sparkasse Dresden

2014358

In jedem Ende steht ein Anfang

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

Vorübergehend nur Hausbesuche

Telefon: 03 59 55 - 77 47 40 • Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28



Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich

Telefon: 035952/499409

Fax: 035952/499407

Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr

Inhaberin: Steffi Steinbrecher

Nutzen Sie
einfach unseren
unverbindlichen,
weiterhin kostenlosen,
Schnuppertag!

2014392

Veranstaltungshinweise

30.-31.10., ganztägig, internationale wissenschaftliche Konferenz „Die Oberlausitz unter den Habsburgern 1526-1635“, Zittau, Rathaus, Markt 1, **Kontakt:** museum@zittau.de

01.11., 16 Uhr, Puppenspiel „Pittiplatsch im Zauberwald“, Schützenhaus Pulsnitz, Wettinplatz 1

02.11., 15.30 Uhr Schloss- und Parkführung mit Evelin Rietschel, Treffpunkt Rezeption Klinik Schloss Pulsnitz

04.11., 18.30 Uhr, Jahreszauber einer Wildnis – Königsbrücker Heide, Vortrag von Dirk Synatzschke; Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1

04.11., 19 Uhr, Chorprobe, Gemischter Chor Pulsnitz, SFZ Oberlichtenau, Keulenbergsstr. 6

06.-08.11., ganztägig, 22. Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt (vgl. S. 1)

06.11., 16 Uhr, „Schneewittchen“, Puppentheater Pulsnitz, Großröhrsdorfer Str. 27, **Kontakt:** Uta Davids, utdmail@web.de

07.11., 11, 14 & 16 Uhr, „Drei kleine Schweinchen“, Puppentheater Pulsnitz, Großröhrsdorfer Str. 27, **Kontakt:** Uta Davids, utdmail@web.de

08.11., 11 & 15 Uhr, „Froschkönig“, Puppentheater Pulsnitz, Großröhrsdorfer Str. 27, **Kontakt:** Uta Davids, utdmail@web.de

08.11., 16 Uhr, Martinsfest mit Andacht, Lampionumzug & heißen Getränken am Feuer, Kirche St. Martin, Oberlichtenau, Dammweg 2

09.11., 18.30 Uhr, Lungwitz Hendrick, Reisereportage „Kairo“, Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1

11.11., 19 Uhr, Chorprobe, Gemischter Chor Pulsnitz, SFZ Oberlichtenau, Keulenbergsstr. 6

13.11., 18.30 Uhr Vereinsstammtisch des Ortschaftsrates Oberlichtenau, Melkhaus Niederlichtenau, Pulsnitztalstr. 161

14.11., 19 Uhr, Konzert: Romanzen und Rhapsodien mit Prof. Annette Unger, ihren Studentinnen und der Pianistin Jaehee Lee; Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1

14.11., 19 Uhr, Autorenlesung mit Kathi Naumann (Leipzig), Vorstellung des Romans „Fernwehland“ (2025), Stadtbibliothek, Goethestr. 20 a (vgl. S. 4)

15.11., 10 Uhr Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal, Friedhof Oberlichtenau, Dammweg 2

15.11., 15-16.30 Uhr, Aufführung „Madam Rosa und die Pfefferkluchen von Pulsnitz“, Stadtbibliothek, Gothestr. 20a (vgl. S. 4)

18.11., 19 Uhr, Die Frauenkirche zu Dresden, Vortrag von Siegmар Schubert mit Filmvorführung; Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1

19.11., 19 Uhr, Liederabend „Wie klingt die Freiheit?“, Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1

22.11., 14-17 Uhr, Ausstellungeröffnung: Winterbilder, Werke von Herbert Voigt und Michael Voigt; Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1

23.11.,18.30 Uhr, Gerold Dudziak, Reisereportage „Faszinierendes Neuseeland“, Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1

25.11., 18-20 Uhr, Spiele-Abend in der Stadtbibliothek Pulsnitz, Goethestraße 20a, **Kontakt:** bibliothek@pulsnitz.de, Tel. 03 59 55/75 89 65

25.11., 19 Uhr, Chorprobe, Gemischter Chor, SFZ Oberlichtenau, Keulenbergsstr. 6

26.11., 14 Uhr, Rentnernachmittag, Basteln für Advent im Pfarrhaus Oberlichtenau, Dammweg 2

26.11., 18.30 Uhr, Telefonseelsorge Infoveranstaltung, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kamenz-Cunnersdorf e.V., Kamenz, Pulsnitzer Str. 21

27.11.-29.11., ganztägig, 61. Pulsnitzer Nikolausfest (vgl. S. 1 f.), Innenstadt

27.11.-29.11., 33. Modellbahnausstellung, Öffnungszeiten, Fr: 15-18 Uhr; Sa & So jeweils 10-18 Uhr, Ostsächsische Kunsthalle, Robert-Koch-Str. 12

05.12., 16 Uhr, Lesung mit Romanautor Jens Wonneberger, Kirstens Konditorei, Wettinstraße 16, Café ab 14 Uhr geöffnet

Deutsches Rotes Kreuz – Blutspende

• 12.11., 14.30 bis 18.30 Uhr, Pulsnitz, Pulsnitz Oberschule, Kühnstraße 1 • 19.11., 15.30 bis 18.30 Uhr, Oberlichtenau, Sport- und Freizeitzentrum, Keulenbergstraße 6

Adventsmusik in Friedersdorf

Der Posaunenchor Friedersdorf lädt am Sonnabend, dem 28. November um 17 Uhr vor dem Bethlehemraum Friedersdorf mit adventlichen Melodien zur Einstimmung auf die Advertszeit ein. Dazu gibt es für die Besucher einen Imbiss mit Würstchen, Waffeln, Glühwein und Punsch. Herzliche Einladung zu dieser Begegnungsmöglichkeit im Dorf!

Herzlichen Dank und freundliche Grüße

Senioren-LeseCafé

Liebe Gäste unseres LeseCafé's, die nächsten Termine sind am: • 3. November, 14 Uhr, Schützenhaus, Wettinplatz 1; • 10. November, 15 Uhr, Pflegeheim Pulsnitz, Bahnhofstr. 5; • 17. November, 14 Uhr, Senioren-Residenz im Rittergut Ohorn, Am Pflegeheim 2; • 9. November, 14 Uhr, Buchcafe' Großröhrsdorf (ehem. Robert Philipp). Die Veranstaltungen sind den Bewohnern der Senioreneinrichtungen vorbehalten. **Kontakt:** corneliarentsch@web.de

Es grüßen – Cornelia Rentsch & Monika Kaiser

Redaktionstermine des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“ für das Jahr 2026 (Ausgabe: Anzeigenschluss/Redaktionsschluss/Erscheinungstag)

November: 16.10./20.10./31.10.; **Dezember:** 13.11./17.11./28.11.; **Januar 2027:** 11.12./15.12./2.1.2027.

Hinweise des Herausgebers: Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ wird mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte (Umfang max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), Fotos (Auflösung min. 300 dpi) etc. wird keine Haftung übernommen, auch bei bestätigtem Manuskripteingang besteht kein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung. Der Herausgeber behält sich im Einzelfall vor, zugesandte Beiträge sinnwährend zu kürzen sowie Manuskripte ohne Orts- oder gemeindlichen Aufgabenbezug zurückzuweisen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Bildveröffentlichungen können nur bei Vorliegen einer DSGVO-konformen Einwilligung erfolgen www.pulsnitz.de/Amtsblatt.html (Einwilligung zur Bildveröffentlichung gem. DSGVO). Der Nachdruck oder die Weiterverbreitung von Inhalten des Amtsblattes ist nur nach Einwilligung des Herausgebers zulässig.

Impressum

Pulsnitzer Anzeiger: Amtsblatt für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie Amtsblatt der Gemeinden Ohorn, Steina und Großnaundorf; ISSN 2750-8137

Herausgeber

Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, www.pulsnitz.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz: Bürgermeisterin Barbara Lücke

Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeister André Kämpfe

Verantwortlich für den amtlichen Teil Steina: Bürgermeister Sandro Bürger

Verantwortlich für den amtlichen Teil Großnaundorf: Bürgermeister Christian Rammer

Verantwortlich für die nichtamtlichen Teile: Pulsnitz: Dr. Michael Eckardt; Ohorn: Kathrin Prescher; Steina: Yvonne Thierfelder; Großnaundorf: Romy Schmidtke

Kontakt: Tel. 03 59 55/86 14 06, anzeiger@pulsnitz.de, **Bürozeiten:** i.d.R. Mo-Mi 9-15 Uhr, Redaktionswoche: Mo-Fr 9-16 Uhr, Nachredaktionswoche: Mi 9-14 Uhr

Herstellung, Satz und Anzeigenteil: MK IT SERVICE Mario Krüger, Pulsnitz, Am Markt 7; Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG; Verteilung über Auslagestellen in der Stadt Pulsnitz und ihrer Ortsteile sowie in den Gemeinden Ohorn, Steina und Großnaundorf, Jahresabonnement: ab 23,40 Euro, Bezug über den Herausgeber

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information

Am Markt 3, Telefon 86 14 44

Aktuelle Infos: www.pulsnitz.de.

Di - Fr 10-16 Uhr

Sa 10-14 Uhr

Mo/So geschlossen (auch an Feiertagen)

Stadtmuseum und Bibliothek

Goethestr. 20a, Telefon 75 89 65

Di & Do 10-12.30 & 13.30-18 Uhr

Mi & Fr 10-16 Uhr

Sonderausstellung „Pfefferkuchendose - v. Papier zum finalen Produkt“ bis 25.10.

Abb.: M. Eckardt

BIBLIOTHEK

Goethestr. 20a
Tel.: 75 89 65

MONATLICHER SPIELEABEND

letzter Mittwoch des Monats

Termine 2026:

25.11.

Beginn: 18 Uhr

bibliothek@pulsnitz.de

Jugendtreff Goethestr. 28

Alle Infos: www.jugendtreffpulsnitz.de

Telefon: 01 70/9 32 85 24

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

03 59 55/4 23 18 info@ernst-rietschel.com

Geburtshaus Ernst Rietschels

Rietschelstraße 16

Dauerausstellung: • **Leben & Werk Rietschels • ab 4.10.-20.12. Sonderausstellung: Präsentation v. Biedermeierschmuck aus dem Nachlass des Bildhauers und seiner Ehefrau Marie,** Sonntag 14-17 Uhr, und nach Vereinbarung, Info 03 59 55/4 23 18

Ostsächsische Kunsthalle

Robert-Koch-Straße 12

• bis 8.11., **Ottillie Kasper – Malerei • Karin Heyne – Druckgrafik • 27.11.-29.11., 33. Modellbahnausstellung -** Öffnungszeiten vgl. S. 4;

Danach Winterpause bis April 2027

Tel. 03 59 55/4 23 18, info@ernst-rietschel.com

Kultursaal der VITREA Klinik Schloss Pulsnitz

Wittgensteiner Straße 1

• ab 22.11.-17.1.2027: **Winterbilder - Herbert Voigt & Michael Voigt** Ausstellung von Malerei und Zeichnungen; geöffnet: sonntags 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Kreativ bei Kaffee & Kuchen

Offener Treff für ein kreatives Miteinander, donnerstags alle 2 Wochen, nächste Termine am 5. & 19.11., 15-17 Uhr, Eisdiele Pfefferkuchen, Robert-Koch-Str. 4a-6. **Kontakt:** 03 59 55/4 00 77.

Rentensprechtage

Die Deutsche Rentenversicherung Bund informiert, dass in Pulsnitz im zweimonatlichen Rhythmus (jeweils dienstags) die Möglichkeit besteht, Rentenanträge zu stellen. **Kontakt:** 0 35 78/31 02 17.

Wolfgang Deißler, DRV Bund

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112

Krankentransport, Kassenärztlicher

Notfalldienst: 0 35 71/1 92 22

Polizei-Notruf 110

Polizeirevier Kamenz

Poststraße 4 0 35 78/35 20

Polizeistandort Großröhrsdorf

Rathausplatz 1, Zimmer 32 03 59 52/38 30

Sorgentelefon: 08 00/1 11 01 11

Telefon-Seelsorge: 08 00/1 11 02 22

Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr 0 35 91/4 51 20

Störungs-Rufnummern:

Erdgas: 03 51/50 17 88 80

Strom: 03 51/50 17 88 81

Deutsche Telekom: 08 00/3 30 10 00

SachsenNetze GmbH

Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10

E-Mail: Service-Netze@SachsenEnergie.de

Internet: www.sachsen-netze.de

SachsenEnergie AG

Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68

E-Mail: service-enso@SachsenEnergie.de

Internet: (ENSO-Produkte) www.enso.de

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: 0 35 94/77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/39796 96

Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz, Tel.: 0 35 78/37 73 77

Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag.kamenz, Tel.: 0 35 78/37 73 77

Straßenmeisterei Königsbrück

(zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): Im Erlicht 18, Tel: 0 35 91/5 25 16 69 40

Gottesdienste u.ä.

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55

01.11. Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Pulsnitz 10.00 Uhr Gottesdienst für die Kleinsten mit B. Förster

08.11. Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Franz

Oberlichtenau 16.00 Uhr Martinsfest mit Pfrn. Hiecke

Pulsnitz 16.00 uhr Konzert zum Pfefferkuchenmarkt

15.11. Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit GP Berchner

Oberlichtenau 10.15 Uhr Kirchweihfestgottesdienst mit Pfrn. Hiecke

Ohorn 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Franz

22.11. Oberlichtenau 08.45 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Hiecke

Pulsnitz 10.15. Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Hiecke

29.11. Friedersdorf 10.00 Uhr Familien-Gemeinschaftsstunde mit GP Schönherr

Pulsnitz 10.15 Uhr Festgottesdienst mit Pfrn. Franz und Pfrn. Hiecke

Oberlichtenau 14.00 Uhr Musikalischer Adventsgottesdienst mit Pfrn. Hiecke

Ohorn 14.30 Uhr Adventsmusik mit anschl.Kaffeetrinken m. J. Putzke

Pflegeheim Pulsnitz (Wettinplatz): 1. Mittwoch im Monat jeweils 15.15 und 16 Uhr; (Böhmisches Eck): Erster Donnerstag im Monat, 10 Uhr

Jesus-Gemeinde Pulsnitz

Gottesdienst: So., 1., 15., 22. und 29. November jeweils 10 Uhr in der Aula des Gymnasiums Großröhrsdorf, Melanchthonstraße 21; **8. November,** 10 Uhr, Gottesdienst mit Samuel Hänsch von den sächsischen Israelfreunden. Nach den Gottesdiensten gibt es immer die Möglichkeit, bei Kaffee & Kuchen Gemeinschaft zu genießen. **Details:** jesusgemeinde.online

Bereitschaftsdienste

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 11 61 17

Zahnärztliche: ab sofort nur noch per QR-Code oder Online unter: www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/

Apotheken — Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz

Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

31.10.,19.11. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, 035205-54236 01., 20.11. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf, Niederstr. 14, 035200-256-0 Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstr. 2, 035797-73796

02., 21.11. Löwen-Apotheke, Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17, 035955-72336

03., 22.11. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, 035955-45268

04., 23.11. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststr. 2, 035205-59915

05., 24.11. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 32, 03578-318020

06., 25.11. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, 03578-304130

07., 26.11. Lessing-Apotheke, Kamenz, Macherstraße 18, 03578-307740

08., 27.11. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, 035795-42338

09., 28.11. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, 035795-28664

10., 29.11. Löwen-Apotheke, Radeberg, Badstraße 17, 03528-442228

11., 30.11. Elefanten Apotheke, Altstadt Radeberg, Röderstr. 1, 03528-447811

12.11. Heide-Apotheke, Radeberg, Schiller-Str. 95a, 03528-442770

13.11. Mohren-Apotheke, Radeberg, Hauptstr. 4, 03528-445835

14.11. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, 035793-830

15.11. Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf, Mühlstr. 1, 035952-58915

16.11. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststr. 45, 03578-301266

17.11. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz-Kuckau, Mittelweg 5, 035796-97311

Linden-Apotheke, Langebrück, Liegauer Str. 6, 035201-70011

18.11. Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf, Walter-Rathenau-Str. 3, 035952-33031

Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau: Zentrale Notrufnummer für Kleintiere: 0 18 05 84 37 36 (0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen) **Gilt nur für Kleintiere! Besitzer von landwirtschaftlichen Nutztieren erfragen den Notdienst bei ihrem Hoftierarzt.**

Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Kamenz, Königsbrück, Panschwitz: Zentrale Notrufnummer für Kleintiere: 0 18 05 84 37 36 (0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen) **Zentrale Notrufnummer für Großtiere: 0 18 05 10 71 07** (0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)

Wanderung der Wandergruppe Pulsnitz

Treffpunkt: Do., 12.11., 9.30 Uhr am Bahnhof zum Fahrkartenkau. Fahrt nach Dresden. Fischen im Alberthafen. Danach Wanderung durchs Oststragehege. Kaffeepause in der Kulturwirtschaft Kraftwerk Mitte. **Wegstrecke:** ca. 5 km, Rückfahrt mit dem Zug; **Rückkehr:** nach 17 Uhr. **Gut Schritt! Wanderfreunde Gisela und Frank**

Treff mit Evelin

Termin: Dienstag, 24. November, **Treffpunkt:** 13.15 Uhr am Brunnen vor dem Harlekin zum Spaziergang durch den herbstlichen Schlosspark mit Besichtigung/Einkehr im neuen Stadtstrand Biergarten.

Pflegedienste und Nachbarschaftshilfe

Diakonie Sozialstation: Kranken- und Altenpflege Pulsnitz und Königsbrück, Pflegedienstleiterin Josephine Gloger, Telefon 03 57 95/2 89 80, Allgemeine soziale Beratung Pulsnitz, Sprechzeit: Dienstag 9 bis 16 Uhr, Ansprechpartnerin: Benjamin Lederer, Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung: 0 35 78/38 54 40

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25: Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00: Pflegedienstleiterin Janette Großmann, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55: Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Nicole Obstoј, Termine: Dienstag 10-12 Uhr

Caritasverband Oberlausitz e.V., Kamenz, Weststr. 22, Tel. 0 35 78/37 43 23: Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe. Sprechzeiten: Montag 7.30 bis 12 Uhr; Donnerstag 13 bis 16.30 Uhr; Ansprechpartner: Jürgen Sedlmeir

Kreativ-Helfer Pulsnitztal, Königsbrücker Str. 130, Tel. 55 89 96: Alltagshilfe & hauswirtschaftliche Versorgung; Ansprechpartner: A. Wöhle, Tel. 01 52/58 76 92 02

Laufbursche - Alltagserleichterung & Fahrdienst, Ziegenbalgplatz 12, Tel.: 01 52 51 60 87 08: Ansprechpartner: Claudia Haase & Rico Schimmel

Friedensrichter Verbraucherzentrale

Sprechstunde: am ersten Do. des Monats von 16-18 Uhr im Rathaus (Am Markt 1, EG, R 0.09). **Kontakt:** Annett Görner, Tel.: 01 51/21 57 51 24 & friedensrichter@pulsnitz.de (Vor anmeldung erbeten)

Beratungsgespräche: am zweiten Mittwoch des Monats von 9.30-12 Uhr; **Kontakt:** Timo Winterstein, E-Mail: twinterstein@vzs.de, zentrale Terminvergabe, Mo.-Fr., 9 bis 16 Uhr, Tel. 03 41/6 96 29 29.

Entsorgungstermine (Stand: Redaktionsschluss)

	Pulsnitz & OT	Ohorn	Steina	Großnaundorf
Restabfall	9., 23.11.	3., 17.11.	3., 17.11.	3., 17.11.
Bioabfall	3., 17.11.	2., 16., 30.11.	2., 16., 30.11.	3., 17.11.
Gelbe Tonne	9., 24.11.	9., 24.11.	9., 24.11.	6., 23.11.
Papiertonne	4.11.	21.11.	4.11.	4.11.
Schadstoffe	--	--	--	--

Hinweis: Die Entsorgungstermine finden sich unter www.landkreis-bautzen.de/entsorgungstermine.php und sind auch über App unter www.abfallplus.de abrufbar.